

STUDIENLEITFADEN

ERZIEHUNGS- UND BILDUNGSWISSENSCHAFT

STUDIENJAHR 2023/24



BACHELORSTUDIUM
ERZIEHUNGS- UND BILDUNGSWISSENSCHAFT

MASTERSTUDIUM ELEMENTARPÄDAGOGIK

MASTERSTUDIUM ERWACHSENEN- UND WEITERBILDUNG

MASTERSTUDIUM INCLUSIVE EDUCATION

MASTERSTUDIUM SOZIALPÄDAGOGIK



URBI-KURSE

**Wir bereiten dich gezielt auf deine Prüfungen vor!
Höchste Erfolgsquoten durch gezielte Prüfungsvorbereitung
in angenehmer Lernatmosphäre!**

Prüfungsvorbereitungen **Zusatzqualifikationen**

Inferenzstatistische Datenanalyse

www.bildungsforum.at



**Online- und Präsenzkurse
4 kommen, 3 zahlen**

**8010 Graz
0316 38 36 00**

**Villefortgasse 11
www.studentenkurse.at**

Steiermärkische
SPARKASSE 

Mit einem Studentenkonto bei der Steiermärkischen Sparkasse oder einer anderen steirischen Sparkasse gibt es eine Preisermäßigung auf alle Kurse und Seminare.

IFS

STUDENTENKURSE

Institut Dr. Rampitsch

INHALT

1. Einleitung	2
2. Deine Studienvertretung.....	3
3. Was ist Erziehungs- & Bildungs- Wissenschaft?	8
4. Berufsfelder	8
5. Wo gibt's Infos rund ums Studium?	10
6. Ein Studium beginnen	13
7. Allgemeines rund ums Studium.....	15
8. Bachelorstudium.....	26
8.1. Modularer Aufbau des Studiums.....	26
8.2. Musterstudienplan.....	28
8.3. Voraussetzungen	30
8.4. Studieneingangs- und Orientierungs-Phase	31
8.5. Praktikum	31
8.6. Bachelorarbeit	32
8.7. Bachelor-Abschluss	33
9. Masterstudien (allg. Infos)	34
10. Master <i>Elementarpädagogik</i>	36
11. Master <i>Erwachsenen- und Weiterbildung</i>	39
12. Master <i>Inclusive Education</i>	43
13. Master <i>Sozialpädagogik</i>	46
14. Abkürzungsverzeichnis	50
15. Begriffsklärungen.....	51
16. Campusplan	53
17. Anlaufstellen & Zuständigkeiten	54
18. Wichtige Adressen und Links	55
19. Checkliste für Studien-Anfänger*innen	56

1. EINLEITUNG

Liebe*r Studierende,

herzlich Willkommen im Studium der Erziehungs- und Bildungswissenschaft an der Universität Graz!

Dieser Leitfaden soll dir einen Überblick über das Bachelorstudium und die Masterstudien unseres Wissenschaftszweiges bieten, damit du nichts aus den Augen verlierst. Denn die Organisation deines Studiums hängt ganz von dir ab. Aber keine Sorge, hier erfährst du die wichtigsten Infos rund ums Studieren 😊

Die Informationen in dieser Broschüre haben wir aus den Mitteilungsblättern (Curricula) unserer Studien und von diversen Homepages zusammengetragen. Viele weitere Infos und Tipps rund ums Studium findest du in der *Knowledge Base* auf unserer Homepage (Link: <https://oehunigraz.at/ebw/knowledge-base/>). Die Ausführungen hier sind für dich vorerst aber sicherlich ausreichend und geben einen guten Überblick.

Falls du irgendwelche Fragen oder Anliegen bezüglich deines Studiums hast, kannst du dich jederzeit gerne an uns wenden!

Deine Studienvertretung und die Institutsgruppe Erziehungs- und Bildungswissenschaft wünschen dir auf diesem Weg alles Gute, reichlich Motivation und viel Begeisterung für dein Studium!



IMPRESSUM

Studienleitfaden Erziehungs- und Bildungswissenschaft

Herausgeber*in, Medieninhaber*in und für den Inhalt verantwortlich:
Hochschüler*innenschaft an der Universität Graz, Studienvertretung
Erziehungs- und Bildungswissenschaft, Schubertstraße 6, 8010 Graz

Redaktion, Gestaltung und Layout: Stefanie Dayer

Version vom 01.10.2023

Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten

2. DEINE STUDIENVERTRETUNG

Für alle Student*innen an einer österreichischen Hochschule gibt es eine gesetzlich verankerte, ehrenamtliche Interessensvertretung, in welcher sich Studierende, wie du es bist, engagieren. Dabei gibt es verschiedene Ebenen, welche jeweils aus gewählten Mandatar*innen und weiteren freiwilligen Unterstützer*innen bestehen. Die offiziellen Vertreter*innen der *Österreichischen Hochschüler*innenschaft* (ÖH) werden alle zwei Jahre neu gewählt. Die letzte Wahl fand im Mai 2023 statt, im Mai 2025 hast du somit die nächste Möglichkeit deine Interessensvertretung zu wählen bzw. dich selbst aufstellen zu lassen.

Die ÖH ist auf Bundesebene (Bundesvertretung), Hochschulebene (Hochschulvertretung), Fakultätsebene (Fakultätsvertretung) und je Studiengang (Studienvertretung) organisiert. Im Folgenden erklären wir die Verwaltungsebenen kurz (bottom up), damit du einen Überblick über die Leistungen deiner ÖH bekommst:

2.1. STUDIENVERTRETUNG

Deine studienspezifische Interessensvertretung gegenüber der Institute ist die *Studienvertretung und Institutgruppe Erziehungs- und Bildungswissenschaft* (StV & IG EBW). Wir sind Studierende, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, sich für die studienspezifischen Interessen aller Studierenden einzusetzen und für möglichst faire und angenehme Lehr- und Lernbedingungen zu sorgen. Wir versuchen dich in allen Belangen rund um dein Studium zu unterstützen und organisieren verschiedenste Veranstaltungen, die studienrelevant sind oder auch einfach nur Spaß machen sollen 😊. Die folgende Auflistung gibt dir einen guten Überblick über unsere Tätigkeiten:

- wir halten Sprechstunden ab und beraten per E-Mail, auf Facebook, auf Instagram und auf Discord
- wir geben dir studienrelevanten Informationen weiter (per Mail, auf Instagram, Facebook, Studo und auf unserer Homepage)
- wir organisieren Erstsemestrigen-Tutorien
- wir organisieren Ausflüge, Weiterbildungen und Veranstaltungen (bspw. den *Absolvent*innen_Talk*, die Master-Infoveranstaltung

Bachelor und jetzt?, das legändere *Sturm und Trank* 😊)

- wir erstellen Info-Material (wie diesem Leitfaden)
- wir unterstützen Studierende bei studienbezogenen Problemen
- wir beteiligen uns in der Curricula-Kommission (CuKo) und anderen Gremien
- wir entscheiden über die Studienpläne mit
- und vieles, vieles mehr ...

Bei unserer ehrenamtlichen Tätigkeit ist es ganz einerlei, ob wir der Studienvertretung (StV) oder der Institutsgruppe (IG) angehören. Jede*r macht, so viel sie*er kann. Der Unterschied zwischen StV und IG besteht darin, dass die StV aus gewählten Mandatar*innen besteht und die IG aus weiteren engagierten Personen, die kein offizielles Amt einnehmen. Die Wahl der StV-Mandatar*innen erfolgt alle zwei Jahre über eine Personenwahl – die StV selbst ist also nicht fraktioniert, wenn auch eventuell einzelne Personen. Das übernommene Mandat birgt natürlich Pflichten, wie die Positionen Vorsitz und Kostenstellenverantwortliche*r, aber in unserer Arbeit selbst macht das keinen großen Unterschied 😊. Dies ist deine aktuelle StV & IG EBW:



StV: Lisa (Vorsitz), Sabrina, Verena, Sophie, Laurin; IG: Simone, Christina, Theres, Janka, Franzi, Pauline, Hannah, Michael, Steffi, Marlene, Annalena, Stephi, Fabian & (ohne Foto) Anne, Beate, Christopher & Paul

Zur gemeinsamen Planung treffen wir uns regelmäßig im *Aquarium*. Den Namen *Aquarium* hat unser Workspace, ein kleiner Raum im Gebäude, in dem auch die Institute zu finden sind, weil du dich in dem zu einer Seite offenen Raum wie in einem Aquarium fühlst 😊.

Das *Aquarium* befindet sich im *Wall*-Gebäude in der Merangasse 70, 8010 Graz. Du findest am besten zu uns, wenn du beim Haupteingang hineingehst und mit dem Lift in den zweiten Stock fährst – wenn du aus dem Lift aussteigst, stehst du nur mehr ein paar Meter vom Aquarium entfernt. Verfehlen kannst du es nur schwer 😊:



Wenn du uns kennenlernen, in die Aufgaben der StV & IG hineinschnuppern oder dich ebenfalls für deine Mitstudierenden einsetzen und diese unterstützen möchtest, bist du bei unseren Sitzungen herzlich willkommen! (schreib uns einfach, dann teilen wir dir gerne mit, wann unsere nächste Sitzung ist 😊)

Im *Aquarium* kannst du uns auch gerne treffen, wenn du Fragen oder Probleme hast. Wir versuchen dich bei allen studienrelevanten Themen zu unterstützen! Die Möglichkeit dazu hast du bei unserer regelmäßigen Sprechstunde auf Discord (Infos dazu findest du auf

unserer Homepage, auf Facebook und Instagram) sowie nach einer individuellen Terminvereinbarung im *Aquarium*, über Discord oder telefonisch – schreibe uns zur Terminvereinbarung einfach eine Mail oder eine Nachricht auf Social Media. Du kannst uns natürlich auch jederzeit gleich deine Fragen und Anliegen über diese Kanäle mitteilen – wir bemühen uns, dir so zeitnah wie möglich zu antworten.

Wir freuen uns auch über Kritik und Anregungen, damit wir die Studiensituation stetig verbessern können. Teile uns deine Wünsche und Beschwerden also bitte mit!

KONTAKTDATEN STV & IG ERZIEHUNGS- UND BILDUNGSWISSENSCHAFT UNI GRAZ

Website:	https://oehunigraz.at/ebw/
E-Mail:	ebw@oehunigraz.at
Facebook:	https://www.facebook.com/stv.ebw/
Instagram:	https://www.instagram.com/stv_ig_ebw_graz/
Discord:	https://discord.gg/hhCYS3N

2.2. FAKULTÄTSVERTRETUNG

Die Fakultätsvertretung (FV) ist die studentische Interessensvertretung auf Ebene der Fakultät. Deine FV ist die *FV URBI*, in welcher Studierende aus den Studiengängen Erziehungs- und Bildungswissenschaft, Geografie, Lehramt, Sportwissenschaften und Umwelt-systemwissenschaften die Vertretungsarbeit leisten. Die Mitglieder werden aus den jeweiligen Studienvertretungen entsandt.

Alle Infos rund um die *FV URBI* findest du auf deren Homepage (Link: <https://oehunigraz.at/urbi/>)

2.3. HOCHSCHULVERTRETUNG

Die Hochschulvertretung (HV) ist die höchste Ebene der Studierendenvertretung an deiner Universität bzw. Hochschule. Ihre Aufgabe besteht darin, die Interessen der Studierenden gegenüber der

jeweiligen Universität zu vertreten. Darunter fällt die Arbeit in den universitären Gremien, genauso wie die Bereitstellung verschiedenster Beratungs- und Serviceleistungen (Skriptenvertrieb, Rechtsberatung etc.). Die Mandatar*innen der HV werden nach einem Listenwahlrecht gewählt (wie bspw. auch ein Gemeinderat).

Die HV der Universität Graz ist die *ÖH Uni Graz*. Der Kern der ÖH Uni Graz sind die Referate, welche themenspezifische Studierendenvertretung leisten. Es gibt gesamt 15 Referate:

- Referat für Bildungspolitik
- Sozialreferat
- Referat für Barrierefreiheit
- Referat für Arbeit & First Generation Students
- Referat für Menschenrechte, Gesellschaftspolitik & Ökologie
- Kulturreferat
- Referat für Sport & Gesundheit
- Queer-Referat
- Referat für feministische Politik
- Referat für Generationenfragen
- Referat für Internationales
- Referat für Foreign Students
- Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Referat für Organisation & Digitalisierung
- Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten

Bereits an den Namen der Referate kannst du ableiten, dass die *ÖH* in fast allen Angelegenheiten für dich da ist. Es werden sehr viele spannende Veranstaltungen angeboten. Zudem gibt es an der ÖH Uni Graz die Einheiten *Maturant*innenberatung* und *Rechtsberatung*.

Alle Kontakte und Infos rund um die ÖH Uni Graz findest du auf deren Homepage (Link: <https://oehunigraz.at/>).

2.4. ÖH-BUNDESVERTRETUNG

Die Bundesvertretung (BV) leistet die Interessensvertretung der Studierenden gegenüber dem Gesetzgeber und der Bundesregierung. Die BV entscheidet über alle Angelegenheiten mit, welche mehr als eine Universität betreffen, und dient als Koordinationsstelle der einzelnen Hochschüler*innenschaften in ganz Österreich. Die Wahl der BV erfolgt ebenfalls über eine Listenwahl.

Alle Infos rund um die BV findest du auf deren Homepage (Link: <https://www.oeh.ac.at/>)

3. WAS IST ERZIEHUNGS- & BILDUNGS- WISSENSCHAFT?

Wenn du dich für eine pädagogischen Ausbildung interessierst, wirst du schnell auf die Studiengänge der Erziehungs- und/oder Bildungswissenschaft aufmerksam werden. Und ziemlich sicher stellst du dir dabei die Frage: „Was ist *Erziehungs- und Bildungswissenschaft*?“ Für diese Frage gibt es die vielfältigsten Antworten, welche wir an dieser Stelle aber leider nicht ausführen können, da sie ganze Bücher füllen. Deshalb in aller Kürze:

Die Erziehungs- und Bildungswissenschaft (EBW) behandelt Erziehungs- und Bildungsprozesse in der gesamten Lebensspanne wissenschaftlich. Diese individuellen Prozesse werden dabei in einen Kontext zu gesellschaftlichen Veränderungen und institutionellen Anforderungen betrachtet. Grundlegend für das Studium der EBW sind Diskurse um Bildung, Erziehung, Sozialisation und Lernen.

Wenn du dir durch diese Erklärung noch nicht wirklich sicher bist, was das bedeutet und was die Inhalte des Studiums sind, lass dich nicht verunsichern – um zu verstehen, was die *EBW* zum Inhalt hat, gibt es die Grundlagen-Vorlesungen in den ersten Semestern. Ob das Studium das richtige für dich sein könnte, kannst du eventuell auch eher aus den möglichen Berufsfeldern ableiten.

4. BERUFSFELDER

Durch einen Bachelorabschluss erhältst du eine wissenschaftlich orientierte Grundausbildung für folgende Tätigkeitsbereiche:

- *Wissenschaftsorientierte pädagogische Arbeitsfelder* (Forschung im NonProfit-Sektor sowie Hochschullehre)
- *Analyse gesellschaftlicher Entwicklungen und Konzeptentwicklung* mit sozialwissenschaftl. Methoden für Politik, Dienstleistungsanbieter*innen, Auftraggeber*innen aus dem Sozialbereich,

öffentliche Auftraggeber*innen etc.

- *Evaluierungsaufgaben und Projektkonzeptionen*
- *Professionelles didaktisch-methodisches Handeln mit unterschiedlichen Methoden und in unterschiedlichen Feldern* (z. B. Beratung, Coaching, Personalmanagement, Lehre und Unterrichtsgestaltung)
- *Arbeit mit spezifischen Adressat*innen und Zielgruppen oder mit Menschen in spezifischen Problemlagen* (z. B. Kleinkinder, Kinder und Jugendliche, Erwachsene, Eltern, Familien, ältere Menschen, Lehrer*innen, Wohnungslose, Erwerbsarbeitslose, Menschen in psychosozialen Krisen)
- *Außerinstitutionelle und informelle Lernwelten* (z. B. öffentlicher Raum, berufliche Sozialisation, virtuelle Lernräume und E-Learning, kultursensible Stadtteil- und Siedlungsarbeit)
- *Elementarpädagogik* (z. B. Frühförderung, Organisation, Begleitung und Beratung von Kinderbetreuungseinrichtungen, Tätigkeiten in elementarpädagogischen Feldern außerhalb des Kindergartens)
- *Erwachsenen- und Weiterbildung* (Tätigkeiten in der beruflichen, außerberuflichen oder politischen Erwachsenenbildung, z. B. in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung, in AMS-Kursen, in Bildungshäusern, in Sozial- und Kulturvereinen, in der Personal- und Organisationsentwicklung, in der Bildungs- und Lernberatung)
- *Inklusionspädagogik* (z. B. sonderpädagogische Förderung, Betreuung von Menschen mit Behinderung, Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Lernschwierigkeiten, Unterstützung und Beratung im Zusammenhang mit Heterogenität und Diversität, Forschung und Evaluierung von Inklusionsprozessen, Anwendung diagnostischer Verfahren, Case-Management, Prozessbegleitung)
- *Sozialpädagogik* (Kinder- und Jugendarbeit, Kinder- und Jugendhilfe, Nachmittagsbetreuung, Schulsozialarbeit, Soziokulturarbeit, Betreuung und Begleitung von Individuen und Gruppen im

Bereich Wohnen, Beziehung, Bildung, Arbeit und Teilhabe; Prävention und Gesundheitsförderung, Gemeinwesen- und Stadtteilarbeit, Sozialpädagogik im Umgang mit Devianz und Benachteiligung, Gesundheitswesen, Altenarbeit)

Wie du siehst, ist das Arbeitsspektrum sehr differenziert und die Anforderungsprofile für viele Berufe sind dies ebenfalls. Da es nahezu unmöglich ist, alle Möglichkeiten für deinen späteren Berufsweg aufzulisten, haben wir folgende Tipps für dich (falls du noch unschlüssig über deine berufliche Zukunft bist):



Lies dir offene Stellenangebote für den pädagogischen Bereich durch und recherchiere, welche Ausbildung die Angestellten in den Arbeitsfeldern haben 😊

Besuche unsere Veranstaltung Absolvent*innen_Talk und schaue dir die Beiträge der vergangenen Abende an (Infos dazu findest du auf unserer Homepage).

Hinweisen wollen wir dich aber noch auf die Tätigkeitsbereiche, für welche dich unsere Studien nicht qualifizieren (in der *Knowledge Base* auf unserer Homepage findest du weitere Infos dazu):

- Sozialarbeiter*in (z. B. im Jugendamt)
- Elementarpädagog*in/Kindergartenpädagog*in
- Hortpädagog*in/Freizeitpädagog*in
- Lehrer*in (an Schulen)
- Unterstützer*in bei der Basisversorgung

5. WO GIBT'S INFOS RUND UMS STUDIUM?

Um dich inhaltlich und didaktisch-methodisch über das Studienangebot der *EBW* an der Uni Graz zu informieren und/oder allgemeine und spezifische Informationen für deinen Studienstart und deinen Studienalltag zu bekommen, hast du mehrere Möglichkeiten:

5.1. UNIGATE

Einen ersten spezifischen Einblick, welches Studium an der Uni Graz das richtige für dich sein könnte, bietet dir das Informationstool *Unigate* der Universität Graz (Link: <https://unigate.uni-graz.at/>). In etwa einer Stunde bekommst du die wichtigsten Infos rund um die pädagogische Ausbildung, du kannst dir Kurzinterviews mit Absolvent*innen und Studierenden ansehen, hast die Möglichkeit den Campus virtuell zu erkunden und einen Selbstcheck zu machen. Dieses Tool bringt dir das Studium sicher etwas näher. (Link: <https://unigate.uni-graz.at/assessments/erziehungsbildungswiss>)

Das Tool ist nur eine der Hilfestellungen, die dir die Uni Graz selbst zur Verfügung stellt. Dieses und weitere Angebote werden dir von *4students* bereitgestellt (Link: <https://lehr-studienservices.uni-graz.at/de/studienservices/4students-studien-info-service/>). Weiters gibt es z. B. auch noch das Orientierungstutorium (Link: <https://www.uni-graz.at/de/studium/rund-ums-studium/orientierungstutorium/>).

5.2. STUDIEREN PROBIEREN

Um die Atmosphäre im Studium kennen zu lernen, bietet dir die ÖH im Rahmen der Maturant*innenberatung die Möglichkeit in den Uni-Alltag hineinzuschnuppern. Dabei triffst du dich mit einem*r Student*in auf dem Campus, besuchst eine Lehrveranstaltung und kannst dich im Anschluss über die Erfahrung austauschen und offene Fragen stellen. Wann die nächsten Termine sind, erfährst du auf der Homepage von *Studieren Probieren* (Link: <https://www.studierenprobieren.at/>).

5.3. ERSTSEMESTRIGEN-BERATUNG

Im August/September bietet dir die ÖH jährlich die Möglichkeit für ein persönliches Gespräch mit deinen Studierendenvertreter*innen. Bei der *Erstsemestrigen-Beratung* kannst du all deine offenen Fragen zum Studium mit Studierenden des Fachs besprechen. Alle Infos dazu und wann die nächste Beratung stattfindet, findest du auf der Homepage der Maturant*innenberatung der ÖH Uni Graz (Link: <https://oeh.unigraz.at/matbe/>).

5.4. ERSTSEMESTRIGEN-TUTORIUM

Um dich als Studienanfänger*in beim Studieneinstieg und auch beim potenziellen Kennenlernen einer neuen Stadt zu unterstützen, wird in jedem Wintersemester ein *Erstsemestrigen-Tutorium* angeboten. Gemeinsam mit erfahrenen Studierenden der *EBW* und weiteren Erstsemestrigen lernst du den Campus und die Stadt Graz kennen und kannst dabei in gemütlicher Atmosphäre all deine Fragen stellen. Bei den regelmäßigen Treffen steht das Kennenlernen im Vordergrund – vor allem auch für euch Erstsemestrige untereinander 😊.

In der Regel gibt es mehrere Tutorien-Gruppen zu unterschiedlichen Zeiten und Wochentagen. Wann diese Tutorien abgehalten werden, erfährst du in einer deiner ersten Lehrveranstaltungen. Dort stellen sich die Tutor*innen kurz vor und du kannst danach je nach deinen Präferenzen eine Gruppe wählen, die du besuchen möchtest. Alle Infos zum *Erstsemestrigen-Tutorium* der *EBW* findest du zu Studienbeginn aber natürlich auch auf unseren Kanälen (Links siehe S. 6).

Zuletzt noch ein wichtiger Hinweis: das Erstsemestrigen-Tutorium hat nichts mit dem im Curriculum verankerten *Tutorium zu Theorien der Erziehung und Bildung 1* zu tun!

Facebook und die **Studo-App** (Infos siehe <https://studo.com/at/>; mit dem Code OEHUNIGRAZ4U kannst du die Pro-Version kostenlos nutzen) können eine weitere Hilfestellung für dein Studium darstellen. Die Studierenden tauschen sich in unterschiedlichen Gruppen (FB) oder Chats (Studo) über verschiedenste Angelegenheiten aus. Die Facebook-Gruppen findest du relativ schnell, wenn du die Uni und dein Studienfach suchst. Auf Studo wirst du automatisch zu den Chats für deinen Studiengang und für Lehrveranstaltungen, zu denen du angemeldet bist, hinzugefügt.

Und natürlich sind wir, die *StV & IG EBW*, jederzeit auf unseren Kanälen erreichbar (siehe S. 6). Du kannst dich mit all deinen Fragen und Anliegen an uns wenden, wir versuchen dich bestmöglich zu unterstützen!

6. EIN STUDIUM BEGINNEN

Um dich für das Bachelorstudium Erziehungs- und Bildungswissenschaft zu inskribieren (= Einschreiben in einen Studiengang) musst du einige Schritte durchlaufen und deine Eignung für die pädagogischen Handlungsfelder vorab feststellen lassen:



Seit dem Studienjahr 2019/20 gibt es für das Bachelorstudium ein Aufnahmeverfahren!

Aktuell ist dieses jedoch ausgesetzt worden!

(die Informationen haben wir jedoch belassen, damit zukünftige Interessierte einen guten Überblick haben)

Eine Inskription (Zulassung zum Studium) ist somit nur nach deinem *Bestehen* einer *Aufnahmeprüfung* möglich (sofern diese abgehalten wird – sie entfällt, wenn sich max. 430 Personen registrieren).

Bis du inskribiert bist, musst du Folgendes machen:

1. Zuallererst musst du deine Daten online im Bewerbungstool der Universität Graz erfassen. Zur Registrierung gelangst du über den Link <https://studienzugang.uni-graz.at/de/bewerbungstool/>.
2. Nach der Datenerfassung musst du den Kostenbeitrag für das Aufnahmeverfahren in Höhe von € 50,00 bezahlen.
3. Nach deiner Registration und Zahlung musst du das Online-Self-Assessment absolvieren. Dieses Verfahren dient lediglich der eigenen Abschätzung deiner Eignung für unser Studium, die Ergebnisse fließen nicht in die Auswahl ein.
4. Der nächste Schritt ist die Aufnahmeprüfung. Der Prüfungstoff umfasst 123 Seiten des online frei zugänglichen Buchs *BA-Studium Erziehungswissenschaft. Ein Lehrbuch* von Faulstich-Wieland und Faulstich (Link zum Buch: https://www.pedocs.de/volltexte/2014/9361/pdf/FaulstichWieland_Faulstich_2006_BA_Studium_Erziehungswissenschaft.pdf).
5. Das Ergebnis und somit die Zusage bzw. Absage deiner Inskription erhältst du etwa 2 Wochen nach deiner Aufnahmeprüfung.

6. Nach positivem Abschluss der Aufnahmeprüfung musst du die Datenerfassung zur Inskription durchführen. Zur dieser gelangst du unter folgendem Link: https://online.uni-graz.at/kfu_online/studentenvoranmeldung.startseite. Nach der Dateneingabe erhältst du eine Bearbeitungs-/Identifikations-Nummer.
7. Die Inskription selbst erfolgt in der Studienabteilung der Uni Graz (Universitätsplatz 3a). Wichtig ist hierbei, dass du die notwendigen Dokumente (Reifeprüfungszeugnis, Abschlusszeugnis der letzten Schulstufe, amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass/Personalausweis), eCard) im Original sowie deine Bearbeitungs-/Identifikationsnummer mitnimmst.
8. Für die Meldung deines Studiums musst du nach der Inskription den ÖH-Beitrag bezahlen (vom Studienbeitrag bist du in der Regel für die Dauer der Mindeststudienzeit plus zwei Toleranzsemester befreit; der ÖH-Betrag dient auch der Weitermeldung).

Alle Fristen, Termine und Informationen rund um das Aufnahmeverfahren findest du unter folgendem Link: <https://studienzugang.uni-graz.at/de/> sowie auf der Homepage des Instituts für EBW (Link: <https://erziehungsbildungswissenschaft.uni-graz.at/de/studieren/informationen-zum-aufnahmeverfahren-fuer-das-bachelorstudium/>). Die Zulassungsfristen kannst du auf der Homepage der Studienabteilung einsehen (Link: <https://studienabteilung.uni-graz.at/de/termine-fristen/zulassungsfristen/>).

Zusätzlich solltest du wissen, dass du bei deiner Inskription deine Matrikelnummer (deine Studierendenzahl, die dich dein Leben lang begleiten wird) und einige Unterlagen, u. a. deine Zugangsdaten für das Online-System der Uni Graz, erhältst. Nach dem erstmaligen Einloggen auf *UNIGRAZonline* (UGO) solltest du so bald als möglich ein Foto für deinen Studierendenausweis hochladen, damit du dir deine *UNIGRAZCard* nach der Beantragung (ebenfalls auf UGO) in der Studienabteilung abholen kannst (mit deiner *UNIGRAZ-Card* kannst du die Multifunktionsgeräte am Campus nutzen – Guthaben buchst du online (Link: <https://guthaben.uni-graz.at/>) oder im ÖH-Servicecenter auf). Näheres zu UGO erfährst du auf der nächsten Seite.

Informationen zur Inskription in die Masterstudiengänge findest du im Leitfaden auf Seite 33.

7. ALLGEMEINES RUND UMS STUDIUM

Im Folgenden versuchen wir für dich alle relevanten Informationen rund ums Studium kurz zu erklären. Weitere Infos findest du in der *Knowledge Base* auf unserer Homepage 😊.

7.1. ONLINE-SYSTEME

Die Uni Graz und die Lehrenden deines Studiums arbeiten mit drei unterschiedlichen Online-Systemen für die Organisation der Studien und die Kommunikation. Diese sind *UNIGRAZonline*, das *Webmail* der Uni und *Moodle*. Diese Systeme werden wir euch kurz vorstellen und auch auf den (ersten) Login eingehen.

Um deine Daten möglichst gut zu schützen, sind die Services der Uni mit einer Multifaktorauthentifizierung (MFA) geschützt. Diese aktivierst du über den uniVPN (aktiviert eine geschützte Netzwerkverbindung zur Uni) bzw. beim Login in den Anwendungen selbst. Nähere Informationen findest du unter <https://it.uni-graz.at/de/it-services/account/mfa/> und <https://it.uni-graz.at/de/it-services/verbinden/vpn/>.

UNIGRAZonline stellt die Basis für alle deine organisatorischen und bürokratischen Angelegenheiten im Studium dar. Es ist das Informationsmanagementsystem der Uni Graz. Nach deiner Inskription wirst du nahezu alles online über UGO (Link: <https://online.uni-graz.at/>) erledigen. Vor jedem Login musst du den uniVPN aktivieren.

Bei deinem ersten Login auf UGO musst du dich mit dem PIN-Code anmelden, welchen du bei/nach deiner Inskription erhalten hast (solltest du diesen Pin oder dein späteres Passwort vergessen, wende dich an den Servicedesk der uniIT). Folgende Schritte musst du beachten, um dich das erste Mal einzuloggen:

- Rufe die Seite <https://online.uni-graz.at/> auf
- und klicke im Abschnitt *Studierende* auf den Link bei „Geben Sie hier Ihren PIN-Code ein“.
- Dann musst du deinen PIN-Code, deine Matrikelnummer und dein Geburtsdatum eingeben,
- um im nächsten Schritt dein Passwort festzulegen.

Nach diesem Ablauf kannst du dich mit deinem deiner E-Mail-Adresse (in der Regel vorname.nachname@edu.uni-graz.at) sowie dem gewählten Passwort auf UGO und *Moodle* sowie im *Webmail* anmelden. Zudem musst du vor dem Login bei alle Anwe-dungen vorweg den uniVPN aktivieren.

Die diversen Funktionen im UGO kannst du über deine Visitenkarte aufrufen, zu welcher du nach einem erfolgreichen Login gelangst. Die wichtigsten Funktionen von *UNIGRAZonline* sind:

- Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen
- Verwaltung und Abfrage der Lehrveranstaltungs- und Prüfungsdaten
- Bearbeitung der persönlichen Daten und Einstellungen (z. B. E-Mail-Weiterleitung)
- Infos wie Ort, Zeit, Inhalt oder Vortragende*r zu allen LVen
- integrierte Suchmaschine für Räume, Bedienstete und Organisationen (Institute, Fakultäten etc.)
- Kalender-Funktion mit automatischem Eintrag all deiner Termine, für die du angemeldet bist
- Anerkennung von Prüfungen und Zeugnisnachtrag
- Ausdruck von Leistungsnachweisen und Studienbestätigungen
- integriertes Webmail-System

Neben diesen Funktionen enthält deine Startseite viele weitere Applikationen. Die meisten davon sind in der *Knowledge Base* auf unserer Homepage bei den jeweiligen Reitern erklärt. Am besten siehst du dir die Applikationen nach deinem Studienbeginn durch, um einen Überblick über die Funktionen von *UNIGRAZonline* zu erhalten.

Das *Webmail* erreichst du über die Applikation auf der UGO-Startseite oder du steigst gleich auf der Homepage ein (Link: <http://email.uni-graz.at>). Wir empfehlen dir regelmäßig deine studieninternen E-Mails zu checken, da dir sonst wichtige Informationen entgehen können!

Das dritte Online-System *Moodle* ist ein Kursmanagementsystem und eine Lernplattform. Viele Lehrende nutzen Moodle für den Austausch von Lernmaterialien mit den Studierenden und für die Abgabe von Ar-

beitsaufträgen. Ob in der jeweiligen Lehrveranstaltung über Moodle kommuniziert wird, erfährst du jeweils in der ersten Einheit. Eine Übersicht über alle deine Lehrveranstaltungen findest du auf deinem Dashboard auf Moodle (Link zu Moodle: <https://moodle.uni-graz.at/>).

7.2. ECTS-PUNKTE

ECTS (European Credit Transfer System) ist ein internationales System, mit dem der Arbeitsaufwand und der zeitliche Rahmen von Lehrveranstaltungen bewertet wird. Dieses System soll eine bessere Vergleichbarkeit und Durchlässigkeit im europäischen und internationalen Hochschulraum gewährleisten als die vorherigen Methoden. Für jede Lehrveranstaltung, die du absolvierst, bekommst du ECTS-Punkte. Wie viele hängt davon ab, wie viel Zeit und Arbeitsaufwand du im Schnitt für die Lehrveranstaltung investieren musst. Ein ECTS-Punkt entspricht 25 realen Arbeitsstunden, eingerechnet werden hierbei die Präsenzzeit der Lehrveranstaltung und das Selbststudium. Umgerechnet bedeutet eine Arbeitslast von 60 ECTS-Punkten 1500 Arbeitsstunden im Jahr.

Wenn du hörst, dass jemand von einer bestimmten Anzahl von ECTS redet, meint diese Person eigentlich die ECTS-Punkte, allgemein wird der Begriff aber meistens abgekürzt (wie auch z. T. im Leitfaden 😊).

7.3. PFLICHTFACH – GEBUNDENES WAHLFACH – FREIES WAHLFACH

Die Lehrveranstaltungen, die du im Rahmen deines Studiums absolvieren musst, gliedern sich in *Pflichtfächer*, *Gebundene Wahlfächer* und *Freie Wahlfächer*.

Die *Pflichtfächer* (PF) sind der Kern deines Studiums, in diesen werden die studienspezifischen Inhalte gelehrt und gelernt.

Die *Gebundenen Wahlfächer* (GWF) entsprechen einem Kontingent aus einem meist modularen Katalog an Lehrveranstaltungen. Welche Module bzw. Lehrveranstaltungen du aus der Auswahl wählst, kannst du meist frei entscheiden. Du musst nur darauf achten, dass du bis zu

deinem Studienabschluss in Summe mindestens die erforderliche Anzahl an ECTS-Punkten erbringst.

Die *Freien Wahlfächer* (FWF) kannst du dir frei aus dem gesamten Lehrangebot aller anerkannten in- und ausländischen Universitäten, Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen aussuchen. Meist werden von den Instituten Lehrveranstaltungen empfohlen. Falls dir die Auswahl durch die Fülle an Wahlmöglichkeiten schwerfällt, wird dir im Bachelor beispielsweise empfohlen das *Universitätsweite Basismodul* abzulegen. Du kannst dir aber bspw. auch Praxiserfahrung im Rahmen der FWF anrechnen lassen (max. 12 ECTS = 300 Std.). Absolvieren kannst du das erforderliche Kontingent an FWF während der gesamten Dauer deines Studiums.

7.4. LEHRVERANSTALTUNGS-TYPEN

Es gibt verschiedene Arten von Lehrveranstaltungen (LV) in deinem Studium. Grundsätzlich unterscheiden sich diese durch die Art der Leistungsüberprüfung (mit immanentem Prüfungscharakter bzw. ohne), die maximale Gruppengröße und ob du eine Anwesenheitspflicht erfüllen musst oder nicht.

Die folgende Auflistung soll dir einen groben Überblick über die Lehrveranstaltungstypen geben:

Vorlesung (VO)

Bei Vorlesungen erfolgt die Wissensvermittlung durch Vortrag der Lehrenden. Meist handelt es sich um Einführungsvorlesungen, in welchen Grundfragen eines Fachgebiets thematisiert und Basiskenntnisse vermittelt werden. Dein positiver Abschluss hängt bei dieser LV einzig von deiner Note in der abschließenden Prüfung ab. Solltest du eine negative Benotung bekommen, hast du die Möglichkeit die Prüfung, einschließlich der kommissionellen Antritte*, drei Mal zu wiederholen. Die Vortragenden sind bei VOs verpflichtet, mindestens drei Prüfungstermine pro Semester festzulegen. Die Anmeldung zur Prüfung muss mindestens drei Wochen vor dem Termin möglich sein und darf frühestens eine Woche davor enden.

Die VO hat keinen immanenten Prüfungscharakter, es gibt keine Beschränkung der Teilnehmer*innenzahl und es besteht keine Anwesenheitspflicht.

* Eine kommissionelle Prüfung ist eine Prüfung, die von einer Kommission abgenommen wird (im Gegenteil zu regulären Prüfungen, die lediglich von einer*m Lehrenden beurteilt werden). Das heißt entsprechend, dass die Benotung auf Grundlage der Beurteilungen von mindestens zwei für den Fachbereich bzw. Prüfungsinhalt qualifizierten Personen gebildet wird. Dies soll die Objektivität von Bewertungen erhöhen und dich vor Willkürakten schützen (weitere Infos findest du in der *Knowledge Base* auf unserer Homepage).

Vorlesung mit Übung (VU)

In einer Vorlesung mit Übung wird zusätzlich zum Vortrag (siehe VO) eine aktive Mitarbeit während des Semesters in Form von Zwischenprüfungen, Hausübungen etc. verlangt. Wie sich deine Benotung zusammensetzt, erfährst du in der ersten LV-Einheit.

Die VU hat somit einen immanenten Prüfungscharakter, es dürfen max. 50 Studierende teilnehmen und es besteht Anwesenheitspflicht.

Tutorium (TU)

Ein Tutorium ist eine Lehrveranstaltungsbegleitende LV, bei welcher du die Inhalte einer VO oder VU vertiefend, unter Leitung einer*s qualifizierten Studierenden, bearbeitest.

Im Curriculum verankerte TUs haben einen immanenten Prüfungscharakter (die Benotung erfolgt hierbei durch ein *Erfolgreich Teilgenommen* oder ein *Nicht erfolgreich Teilgenommen*), die Gruppengröße hat ein Maximum von 50 Personen und es besteht Anwesenheitspflicht.

Proseminar (PS)

Proseminare sind Vorstufen zu Seminaren, welche Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens vermitteln, in die wissenschaftliche Fachliteratur und Argumentation einführen, wie auch zur selbstständigen Wissensaneignung anleiten sollen. Die Benotung ergibt sich

neben Referaten, Diskussionen oder analytischen Aufgaben zu-meist aus einer schriftlichen Arbeit.

Das PS ist eine immanente LV, die Teilnehmer*innenanzahl ist auf 30 Personen beschränkt und es besteht Anwesenheitspflicht.

Seminar (SE)

Die Seminare dienen der kritischen Diskussion und Reflexion spezifischer wissenschaftlicher Fragestellungen. Bei diesen LVen musst du selbstständige Beiträge durch Referate oder Diskussionsteilnahme sowie einer schriftlichen (Seminar-)Arbeit erbringen.

Das SE hat einen immanenten Prüfungscharakter, die Gruppengröße hat ein Maximum von 25 Studierenden und es besteht Anwesenheitspflicht.

Exkursion mit Übung (XU)

Eine Exkursion mit Übung ist im Grunde ein Seminar, welches außerhalb der Universität stattfindet. Diese Form einer LV soll der Veranschaulichung und Vertiefung der Wissensinhalte, zumeist durch eine Besichtigung der Praxis, dienen.

Eine XU hat einen immanenten Prüfungscharakter, kann von maximal 25 Personen besucht werden und es besteht Anwesenheitspflicht.

Bezüglich LVen ohne Anwesenheitspflicht wollen wir dich an dieser Stelle noch darauf hinweisen, dass ein Besuch sich sicherlich trotzdem lohnen wird 😊. In den LV-Einheiten werden die Themen meist vertiefend behandelt, was euch zu einem besseren Verständnis verhelfen kann – und ihr erfährt auch ab und zu, was genau für die Prüfung relevant sein wird 😊.

7.5. REIHUNGSKRITERIEN

Bei zugangsbeschränkten Lehrveranstaltungen (die Information, ob diese deine LV betrifft, findest du in der jeweiligen LV-Beschreibung) werden die Plätze nach den folgenden Kriterien vergeben:

1. Pflichtfach vor gebundenem Wahlfach vor freiem Wahlfach
2. absolvierte ECTS im aktuellen Studium

3. bisher benötigte Semester im Studium (höher = bevorzugt)
4. Entscheidung durch Los

Die rechtliche Grundlage für die Kriterien ist die geltende Fassung des Reihungsverfahrens EVSO.

7.6. VORAUSSETZUNGEN

In fast jedem Studium wirst du mit Voraussetzungsketten konfrontiert. Eine Voraussetzung meint, dass du zuerst eine oder mehrere Lehrveranstaltungen positiv absolvieren musst, bevor du dich für eine andere LV anmelden kannst. Dies hat den Grund, dass die LV auf dem Wissen aus den vorausgesetzten LVen basiert. Wichtig ist vor allem, dass du diese Voraussetzungen bei der Planung und den folgenden LV-Anmeldungen berücksichtigst. Leider kann es durch diese Anmeldevoraussetzungen und eine negative Benotung einer vorausgesetzten LV schnell zu einer Verzögerung deines Studiums kommen. In den angebotenen Studien der Erziehungs- und Bildungswissenschaft gibt es viele Voraussetzungsketten – Planungshilfen, welche diese berücksichtigen, findest du auf unserer Homepage.



Vermeide Verlängerungen deiner Studiendauer, indem du dich jeweils vermehrt auf die Lehrveranstaltungen konzentrierst, welche die Voraussetzung für eine andere sind!

7.7. ANERKENNUNGEN

Du kannst dir für dein Studium bereits absolvierte Leistungen anerkennen lassen. Dies können bereits abgelegte Prüfungen oder LVen eines Vorstudiums oder neuerdings auch Vorqualifikationen, die an einer berufsbildenden höheren Schule erbracht wurden, sowie außerschulische, berufliche Qualifikationen sein. Je nach Inhalt kannst du dir diese Leistungen für Pflichtfächer, gebundene Wahlfächer oder freie Wahlfächer anrechnen lassen. Die Entscheidung, welche Leistungen du dir anerkennen lassen kannst, liegt bei der CuKo-Vorsitzen-

den Gerhild Bachmann. Wende dich für eine Auskunft am besten per Mail an Frau Bachmann (die Kontaktdaten findest du auf S. 54).



Den Antrag für die Anerkennung von Leistungen, die du bereits vor deinem Studium erbracht hast, kannst du nur bis zum Ende des zweiten Semesters stellen!

Genauere Infos zu Anerkennungen findest du auf der Homepage der URBI-Fakultät (Link: <https://urbi.uni-graz.at/de/studieren/organisatorisch/es/anerkanntungen-und-zeugnischnachtraege/>) und in unserer *Knowledge Base*.

7.8. AUSLANDSSTUDIUM UND -PRAKTIKUM

Während deines Studiums hast du die Möglichkeit bis zu zwei Semester in einem anderen Land zu studieren, zu forschen oder zu arbeiten und dir diese Erfahrungen anerkennen zu lassen. Möglich ist ein Auslandsaufenthalt im Bachelorstudium ab dem dritten Semester und im Masterstudium während der gesamten Dauer (es wird jedoch im zweiten/dritten Semester empfohlen). Die Planung eines Auslandssemesters oder -praktikums solltest du so früh als möglich beginnen, da die Anmeldephasen jeweils etwa ein Jahr vor Antritt des Auslandsaufenthalts enden und du im Vorfeld um Stipendien ansuchen sowie ein Learning Agreement (in dem geregelt wird, welche Leistungen du dir für die Pflichtfächer anrechnen kannst) vereinbaren musst.

Immer mehr Studis nutzen die Chance während des Studiums ins Ausland zu gehen – lerne auch du, wenn du möchtest, auf diese Art die Welt kennen! Alle Infos zu Auslandssemestern und -praktika findest du auf der Website des *Büro für Internationale Beziehungen* (Link: <https://international.uni-graz.at/de/auslandsaufenthalte/>).

7.9. RECHTE UND PFLICHTEN

Als Student*in hast du verschiedenste Rechte und Pflichten. Nachstehend haben wir die wichtigsten zusammengefasst (Auszug aus dem § 59 des Universitätsgesetzes):


Deine wichtigsten Rechte im Studium sind:

- Du hast das Recht Lehrveranstaltungen auch an anderen Hochschulen zu absolvieren (insbesondere freie Wahlfächer).
- Du hast das Recht bei mehreren angebotenen Lehrveranstaltungsgruppen eine für dich passende auszuwählen (dies ist aber an die Verfügbarkeit eines Fixplatzes gebunden).
- Du hast das Recht die Bibliotheken deiner Hochschule ohne Gebühren zu benutzen.
- Du hast das Recht das Thema deiner Abschlussarbeiten frei oder aus mehreren Vorschlägen der*s Betreuers*in zu wählen.
- Du hast das Recht auf Anerkennung deiner gleichwertigen Vorleistungen (bereits abgelegte Prüfungsleistungen) von anderen Hochschulen.
- Du hast das Recht auf Prüfungstermine zu Vorlesungen am Beginn, in der Mitte und am Ende jedes Semesters.
- Du hast das Recht vor Beginn der Lehrveranstaltungen über die jeweiligen Prüfungsmodalitäten/Beurteilungskriterien informiert zu werden.

Deine wichtigsten Pflichten im Studium sind:

- Du hast die Pflicht deinen Studienfortschritt eigenverantwortlich im Sinne eines raschen Studienabschlusses zu gestalten.
- Du hast die Pflicht Namens- und Adressänderungen unverzüglich bekannt zu geben (Namensänderung in der Studienabteilung; Adressänderung in *UNIGRAZonline*).
- Du hast die Pflicht dich bei vorhersehbarer Studieninaktivität vom Studium abzumelden.
- Du hast die Pflicht dich von Prüfungen fristgerecht an- und abzumelden.

- Du hast im Bachelorstudium die Pflicht mindestens 16 ECTS-Punkte in den ersten vier Semestern zu absolvieren (gilt nicht für Master- und Doktoratsstudien).
- Du hast die Pflicht die Fortsetzung deines Studiums fristgerecht zu melden (Wintersemester: bis 31.10., Sommersemester: bis 31.10.).



Eine deiner wichtigsten Pflichten als Studierende*r ist das Einzahlen des ÖH-Beitrages*! Denn nur durch diese semesterweise Zahlung wirst du in deinem Studium weitergemeldet!

- * Den ÖH-Beitrag überweist du zwar an die Uni, er ist aber nicht mit Studiengebühren zu vergleichen (die du in der Regelstudienzeit plus zwei Toleranzsemester nicht zahlen musst). Der Betrag wird nicht für die Uni genutzt, er dient der Finanzierung deiner ÖH. Mit deinem ÖH-Beitrag werden alle Tätigkeiten finanziert, mit denen die ÖH alle Studierenden unterstützt, wo sie nur kann.

Deine Rechte und Pflichten haben wir soweit möglich auch bei den jeweils relevanten Kapiteln unseres Leitfadens erwähnt. Ein genaueres Bild über die rechtlichen Vorgaben für Studierende kannst du dir natürlich in den rechtlichen Grundlagen verschaffen. Diese sind insbesondere das Universitätsgesetz und die Studienrechtlichen Bestimmungen der Satzung der Uni Graz. Wo du diese und die weiteren Rechtsquellen für Hochschulen findest, kannst du in der *Knowledge Base* auf unserer Homepage einsehen. Dort gehen wir auch auf die wichtigsten Änderungen durch die UG-Novelle 2021 ein und beschreiben deine Rechte und Pflichten ausführlicher.

ÖH-Sozialtopf

Für Studierende in
finanziellen Notlagen

Mehr Infos:



oehunigraz.at/sozialtopf



Uni Graz

8. BACHELORSTUDIUM

Das Bachelorstudium *Erziehungs- und Bildungswissenschaft* ist als forschungsbasierte wissenschaftliche Berufsvorbildung konzipiert. Für eine fachspezifische Ausbildung empfiehlt es sich für dich, dass du nach deinem Bachelorstudium ein Masterstudium oder einen universitären Lehrgang absolvierst (Näheres in unserer *Knowledge Base*). An der Uni Graz kannst du dich für vier verschiedene Master der Erziehungs- und Bildungswissenschaft inskribieren. Die Inhalte dieser Studien findest du etwas weiter hinten in diesem Studienleitfaden (S. 34 – 48). Du kannst mit dem Abschluss unseres Bachelors aber auch ein anderes Masterstudium absolvieren – an der Uni Graz bspw. *Angewandte Ethik, Digitale Geisteswissenschaften, Gender Studies, Global Studies – Fachschwerpunkt Gesellschaft & Kultur*.

Das Bachelorstudium *EBW* umfasst 180 ECTS-Punkte und sechs Semester (drei Jahre) Regelstudienzeit – das heißt, dass du diese Zeit für deinem Abschluss brauchst, wenn du die Lehrveranstaltungen in der empfohlenen Abfolge absolvierst (eine Dauer von vier Semestern wäre grundsätzlich möglich – siehe *Knowledge Base*). Die ECTS-Punkte gliedern sich in die Bereiche:

Pflichtfächer	106 ECTS
Gebundene Wahlfächer	22 ECTS
Freie Wahlfächer	28 ECTS
Bachelorarbeit	12 ECTS
Facheinschlägige Praxis	12 ECTS

Nach Absolvierung des Bachelorstudiums *EBW* wird dir der akademische Titel *Bachelor of Arts*, kurz *BA*, verliehen.

8.1. MODULARER AUFBAU DES STUDIUMS

Das Bachelorstudium gliedert sich in 15 Module, welche jeweils eine oder mehrere Lehrveranstaltungen innerhalb der *PF* oder der *GWF* thematisch verbinden sowie zusätzlich die *FWF*, die *Bachelorarbeit* und die *Facheinschlägige Praxis*. Auf die beiden letztgenannten Punkte gehen wir im weiteren Verlauf dieses Leitfadens noch ein. Bei

den *FWF* kannst du dir frei aussuchen, was du machen möchtest (siehe S. 17).

Die Module innerhalb der *Pflichtfächer* deines Studiums sind:

MODUL	MODULTITEL	LEHRVERANSTALTUNGEN
A	Theoretische Grundlagen	2 x VO, 1 x TU
B	Fachspezifische Grundlagen	3 x VO
C	Gesellschaftliche & anthropologische GL	2 x VO, 1 x VU
D	Psychologische Grundlagen	2 x VO
E	Methodische Grundlagen	1 x VO, 2 x PS
F	Qualitative Forschungsmethoden	1 x VO, 1 x SE
G	Quantitative Forschungsmethoden	2 x VO, 1 x SE
H	Gender & Diversity	1 x VO, 1 x VU
I	Pädagogische Professionalität	2 x SE
J	Handlungsfelder & vertiefende Themen	3 x SE
K	Facheinschlägige Praxis & Praxisreflexion	1 x SE (+ Praxis)

Du musst alle Lehrveranstaltungen dieser Module absolvieren, um dein Bachelorstudium abzuschließen. Eine genaue Aufschlüsselung, welche LVen zu den Modulen gehören, findest du im Curriculum auf S. 6 und 7. Eine Beschreibung der Inhalte, der zu erwartenden Lernergebnisse und Kompetenzen sowie der Lehr- und Lernaktivitäten und -methoden der Module findest du im Curriculum auf S. 16 bis 24 (hier haben wir leider nicht genug Platz, um alle Infos einzufügen).

Die verankerten *Gebundenen Wahlfächer* ergeben sich aus zwei Modulen. Zum einen ist dies das Modul L *Interdisziplinäre Vertiefungsfächer* und zum anderen das Modul FB *Fakultätsweites Basismodul an der URBI-Fakultät*:

- Beim Modul *Interdisziplinäre Vertiefungsfächer* sind Lehrveranstaltungen (ausschließlich) aus einem der folgenden Module im Ausmaß von 16 ECTS-Punkten zu absolvieren:

L.1 Gender Studies

L.2 Soziologie

- L.3 Philosophie
- L.4 Geschichte und europäische Ethnologie
- L.5 Transkulturelle Kommunikation/Sprachwissenschaft
- L.6 Physiologische/psychologische Grundlagen
- L.7 Wirtschaftliche/rechtliche Grundlagen
- L.8 Umwelt und Nachhaltigkeit
- L.9 International Media Studies

Welche Lehrveranstaltungen die Module umfassen, siehst du bitte in UGO nach (Applikation *Mein Studium (Curriculum-Support)*), da eine Aufzählung leider zu umfangreich für den Leitfaden ist.

- Für die Absolvierung des *Fakultätsweiten Basismoduls* musst du zwei Lehrveranstaltungen im Ausmaß von gesamt sechs ECTS-Punkten absolvieren. Verpflichtend ist die VO *Interdisziplinäre wissenschaftliche Zugänge an der URBI-Fakultät*. Die andere LV kannst du dir aus den folgenden aussuchen:

<i>WZ Geographie</i>	VO Mensch-Umwelt-Beziehungen VO Kulturgeographie des Klimawandels
----------------------	--

<i>WZ Sport- wissenschaft</i>	VO Sportpädagogik I VO Trainingslehre I
-----------------------------------	--

<i>WZ Umwelt- systemwissen schaft</i>	VO Mensch und Umwelt: Anthroposphäre VO Mensch und Umwelt: Biosphäre & Ökosysteme VO Mensch und Umwelt: Geosphäre
---	---

Anmerkung: WZ = Wissenschaftszweig

8.2. MUSTERSTUDIENPLAN

Im Curriculum ist ein Musterstudienplan ausgewiesen, der dir als Orientierungsgrundlage für deine Studienplanung dienen soll. Wir empfehlen dir die Lehrveranstaltungen in dieser Reihenfolge zu absolvieren (bei dieser Semestereinteilung werden alle Voraussetzungen (siehe S. 30) bereits berücksichtigt):

	MODUL-TITEL	LV-TITEL	ECTS
1. SEMESTER	A.1	VO <i>Theorien der Erziehung und Bildung 1</i>	4
	A.2	TU <i>Tutorium zu Theorien der Erziehung und Bildung 1</i>	2
	B.1	VO <i>Erziehungs- und bildungswissenschaftliche Arbeitsbereiche</i>	4
	C.1	VO <i>Bildung und Gesellschaft 1</i>	4
	D.1	VO <i>Entwicklungspsychologie über die Lebensspanne</i>	4
	E.1	VO <i>Wissenschaftstheorie und Methodologie päd. Forschung</i>	4
	FB	Fakultätsweites Basismodul der URBI-Fakultät	6
	Freie Wahlfächer	2	
2. SEMESTER	A.3	VO <i>Theorien der Erziehung und Bildung 2</i>	4
	C.2	VO <i>Bildung und Gesellschaft 2</i>	4
	D.2	VO <i>Päd. Psychologie in der Erziehungs- & Bildungswissenschaft</i>	4
	E.1	PS <i>Schreibwerkstatt 1</i>	4
	F.1	VO <i>Qualitative Forschungsmethoden</i>	4
	L	Interdisziplinäre Vertiefungsfächer	4
	Freie Wahlfächer	6	
3. SEMESTER	B.2	VO <i>Geschichte der Erziehungs- und Bildungswissenschaft</i>	4
	C.3	VU <i>Subjekt und Lebenswelt</i>	4
	E.3	PS <i>Schreibwerkstatt 2</i>	4
	F.2	SE <i>Forschungswerkstatt 1: Qualitative Methoden</i>	4
	G.1	VO <i>Statistik 1</i>	4
	L	Interdisziplinäre Vertiefungsfächer	8
		Freie Wahlfächer	2
4. SEMESTER	B.3	VO <i>Aktuelle Themen und Entwicklungen der EBW</i>	4
	G.2	VO <i>Statistik 2</i>	4
	H.1	VU <i>Geschlechterforschung</i>	4
	I.1	SE <i>Didaktik und Methodik</i>	4
	K.2	Facheinschlägige Praxis	12
		Freie Wahlfächer	2
5. SEMESTER	G.3	SE <i>Forschungswerkstatt 2: Quantitative Methoden</i>	4
	H.2	VO <i>Migration und Diversität</i>	4
	J.1	SE <i>Pädagogische Handlungsfelder 1</i>	4
	K.1	SE <i>Praxisreflexion und pädagogische Professionalisierung</i>	4
	L	Interdisziplinäre Vertiefungsfächer	4
		Freie Wahlfächer	10
6. SEM.	I.2	SE <i>Management in päd. Institutionen und Organisationen</i>	4
	J.2	SE <i>Pädagogische Handlungsfelder 2</i>	4
	J.3	SE <i>Vertiefende Auseinandersetzung mit päd. Fragestellungen</i>	4
		Freie Wahlfächer	6
		Bachelorarbeit	12

8.3. VORAUSSETZUNGEN

Im der folgenden Tabelle werden alle Anmeldevoraussetzungen für den Besuch weiterführender Lehrveranstaltungen ausgewiesen:

	LV MIT VORAUSSETZUNG	VORAUSGESETZT WIRD	
2. SEM.	PS Schreibwerkstatt 1	1. Sem.	VO Theorien der Erziehung und Bildung 1
		1. Sem.	VO Wissenschaftstheorie und Methodologie päd. Forschung
3. SEM.	PS Schreibwerkstatt 2	2. Sem.	PS Schreibwerkstatt 1
	SE Forschungswerkstatt 1: Qualitative Methoden	2. Sem.	VO Qualitative Forschungsmethoden
	VU Subjekt und Lebenswelt	1. Sem.	VO Bildung und Gesellschaft 1
2. Sem.		VO Bildung und Gesellschaft 2	
4. SEM.	SE Didaktik und Methodik	1. Sem.	VO Erziehungs- & bildungswissenschaftl. Arbeitsbereiche
		2. Sem.	PS Schreibwerkstatt 1
	VU Geschlechterforschung	1. Sem.	VO Bildung und Gesellschaft 1
		2. Sem.	VO Bildung und Gesellschaft 2
5. SEMESTER	SE Forschungswerkstatt 2: Quantitative Methoden	3. Sem.	VO Statistik 1
		4. Sem.	VO Statistik 2
	SE Pädagogische Handlungsfelder 1	1. Sem.	VO Erziehungs- & bildungswissenschaftl. Arbeitsbereiche
		2. Sem.	PS Schreibwerkstatt 1
	SE Praxisreflexion und päd. Professionalisierung	1. – 4. S.	Facheinschlägige Praxis
		1. Sem.	VO Erziehungs- & bildungswissenschaftl. Arbeitsbereiche
2. Sem.		PS Schreibwerkstatt 1	
6. SEMESTER	SE Pädagogische Handlungsfelder 2	1. Sem.	VO Erziehungs- & bildungswissenschaftl. Arbeitsbereiche
		2. Sem.	PS Schreibwerkstatt 1
	SE Vertiefende Auseinandersetzung mit päd. Fragestellungen	4. Sem.	VO Aktuelle Themen und Entwicklungen der EBW
SE Management in päd. Institutionen und Organisationen	5. Sem.	SE Praxisreflexion und pädagogische Professionalisierung	

8.4. STUDIENEINGANGS- UND ORIENTIERUNGS-PHASE

Die Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP) gibt es in allen Bachelorstudien. Die Lehrveranstaltungen, die die STEOP umfasst, sollen dir einen Überblick über deine Studienrichtung geben und dir vor allem zum Ausloten dienen, ob das gewählte Studium das richtige für dich ist.

Der STEOP des Bachelors *Erziehungs- und Bildungswissenschaft* sind folgende LVen im Ausmaß von je vier ECTS-Punkten zugeordnet:

- VO *Theorien der Erziehung und Bildung 1*
- VO *Wissenschaftstheorie und Methodologie päd. Forschung*

Da du bis zum Bestehen dieser Prüfungsleistungen nur weitere Lehrveranstaltungen in einem Umfang von 22 ECTS-Punkten absolvieren kannst, empfehlen wir dir, dich im ersten Semester nur auf die Pflichtlehrveranstaltungen im ersten Semester laut Musterstudienplan zu konzentrieren (STEOP und die vier weiteren LVen).

Diese Empfehlung basiert einerseits auf den Voraussetzungsketten (damit du nicht länger für das Studium brauchst) und andererseits darauf, dass du nicht gänzlich stehst, falls du die STEOP noch nicht positiv absolviert hast, dafür aber bereits zusätzliche 22 ECTS-Punkte.



Die STEOP ist eine wichtige Voraussetzung für deinen weiteren Studienerfolg!

8.5. PRAKTIKUM

Im Bachelorstudium musst du eine verpflichtende Praxis im Ausmaß von 12 ECTS-Punkten erbringen. Diese Leistung entspricht 290 Arbeitsstunden plus 10 Stunden für das Verfassen des Praxisberichts. Du kannst dein Praktikum in jeder Einrichtung bzw. Organisation absolvieren, welche in einem der Arbeitsbereiche tätig ist, die in Kapitel 4 des Leitfadens ausgewiesen sind. Wichtig ist, dass deine pädagogisch relevanten Praxiserfahrungen durch eine pädagogische Fach-

kraft angeleitet werden sollten. Solltest du dir bei der Auswahl deiner Praktikumsstelle nicht sicher sein, kannst du dich gern an uns oder an Herrn Sonnleitner, den Zuständigen für Praktika im Bachelorstudium, wenden. Zudem kannst du dir deine Auswahl vorab mit einem Antrag bestätigen lassen (Link zum Formular: https://static.uni-graz.at/fileadmin/urbi-institute/Erziehungs-Bildungswissenschaft/Antrag_auf_Genehmigung_der_Absolvierung_einer_Praxis_2019.pdf).

Weitere Infos rund um die Pflichtpraxis und die Richtlinien für den Praktikumsbericht findest du auf der Homepage des Instituts für EBW (Link: <https://erziehungs-bildungswissenschaft.uni-graz.at/de/studieren/informationen-zur-pflichtpraxis-sowie-praxisangebote-bachelorstudium/>).

8.6. BACHELORARBEIT

Bis zum Ende deines Studiums musst du eine Abschlussarbeit (Bachelorarbeit) im Ausmaß von etwa 40 Seiten (welche etwa der Angabe in den Richtlinien von ca. 100.000 Zeichen inkl. Leerzeichen entsprechen) verfassen. Das Thema kannst du frei wählen, es muss nur thematisch zum Forschungsbereich deiner*s Betreuers*in passen, mit der*dem du dich dann auch für eine Thematik festlegst. Für die Betreuung deiner Bachelorarbeit kommen deine Lehrenden folgender Lehrveranstaltungen in Frage:

- 3. Sem. – VO *Geschichte der Erziehungs- und Bildungswissenschaft*
- 3. Sem. – VU *Subjekt und Lebenswelt*
- 3. Sem. – SE *Forschungswerkstatt 1: Qualitative Methoden*
- 3. Sem. – VO *Statistik 1*
- 4. Sem. – VO *Aktuelle Themen und Entwicklungen der EBW*
- 4. Sem. – VO *Statistik 2*
- 4. Sem. – VU *Geschlechterforschung*
- 4. Sem. – SE *Didaktik und Methodik*
- 5. Sem. – SE *Forschungswerkstatt 2: Quantitative Methoden*
- 5. Sem. – VO *Migration und Diversität*
- 5. Sem. – SE *Pädagogische Handlungsfelder 1*
- 5. Sem. – SE *Praxisreflexion und pädagogische Professionalisierung*
- 6. Sem. – SE *Management in päd. Institutionen und Organisationen*
- 6. Sem. – SE *Pädagogische Handlungsfelder 2*
- 6. Sem. – SE *Vertiefende Auseinandersetzung mit päd. Fragestellungen*

Das Interesse an der Betreuung deiner Bachelorarbeit von einer*m Lehrende*n, solltest du zu Beginn der entsprechenden Lehrveranstaltung bekunden. Der*die Lehrveranstaltungsleiter*in entscheidet dann über die Übernahme der Betreuung (nach Kapazität & Thema).

Fertig werden musst du mit deiner Bachelorarbeit dann spätestens bis zum Ende des auf die LV folgenden Semester. Die Abgabe erfolgt in der Regel digital sowie in gehefteter oder spiralisierter Form. Deine Arbeit muss innerhalb von 4 Wochen nach Abgabe beurteilt werden. Danach erhältst du ein eigenes Zeugnis über deine Bachelorarbeit.

Alle Informationen und Richtlinien für deine Bachelorarbeit findest du auf der Homepage des Instituts für EBW (Link: <https://erziehungswissenschaft.uni-graz.at/de/studieren/infoblaetter-und-formulare-bachelorstudium/>).

8.7. BACHELOR-ABSCHLUSS

Sobald du alle im Curriculum verankerten Leistungen absolviert hast, kannst du dein Bachelorzeugnis und deinen Bachelorbescheid beantragen. Zuerst musst du in einem Protokollblatt Prüfer*in (nur Nachnamen), LV-Nummer, Prüfungsdatum (Datum in Format TT.MM.JJ) und Note für jede deiner abgelegten LVen eintragen und das Datenblatt ausfüllen. Die letzte Seite des Protokollblatts und das Datenblatt musst du danach signieren und einscannen. Danach musst du dir einen *Transcript of Records* und eine *Studienzeitbestätigung* auf UGO herunterladen. Die Dokumente (Protokollblatt als Word-Datei, letzte Seite sowie Datenblatt im PDF-Format, Transcript of Records, Studienzeitbestätigung und (falls vorhanden) Bescheiden) musst du anschließend per Mail an Frau Seiser senden. Nach etwa vier Wochen wird dir dein Bachelorzeugnis amtssigniert per E-Mail zugesandt und anschließend kannst du deinen Bachelorbescheid in der Studienabteilung abholen. In der Studienabteilung kannst du dich auch gleich für ein konstitutives Masterstudium (die drei nachfolgend beschriebenen Masterstudiengänge) inskribieren, wenn du vorhast ein Masterstudium unseres Wissenschaftszweiges zu absolvieren.

Weitere Infos und die erforderlichen Formulare findest du auf der Homepage des Instituts für EBW (Link: <https://erziehungsbildungswissenschaft.uni-graz.at/de/studieren/infoblaetter-und-formulare-bachelorstudium/>).

9. MASTERSTUDIEN (ALLG. INFOS)

Im Folgenden findest du allgemeine Infos, die für alle unsere Masterstudien – *Elementarpädagogik, Erwachsenen- und Weiterbildung, Inclusive Education* sowie *Sozialpädagogik* – gelten.

9.1. ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Um dich für einen Masterstudiengang einschreiben zu können, musst du ein entsprechendes Bachelorstudium abgelegt haben. Hast du unser Bachelorstudium EBW abgeschlossen, kannst du dich ohne Weiteres für ein Masterstudium inskribieren. Bei anderen Studien (andere Hochschule/benachbarter Wissenschaftszweig) kann es sein, dass du Lehrveranstaltungen im Umfang von maximal 30 ECTS-Punkten während des Masterstudiums nachholen musst. Falls dies auf dich zutrifft, wende dich bitte für eine genaue Auskunft an die Vorsitzende der Curricula-Kommission (Kontakt siehe S. 54). Detailliertere Informationen findest du in unserer *Knowledge Base*.

9.2. INSKRIPTION

Für deinen gewählten Masterstudiengang kannst du dich in der Studienabteilung einschreiben. Die Inskription für ein konsekutives Masterstudium ist gleich bei der Abholung des Bachelorbescheids möglich. Wenn du noch kein Studium an der Uni Graz belegt hast, musst du die Schritte 6. bis 8., die im Abschnitt *Ein Studium beginnen* (S. 14) beschrieben sind, erledigen.

9.3. MASTERARBEIT

Deine Abschlussarbeit (Masterarbeit) solltest du, wenn du in Mindeststudienzeit fertig werden möchtest, im 3. und 4. Semester schreiben. Das Thema der Masterarbeit hat in sinnvollen Zusammenhang mit

dem Fachbereich deines Masterstudiengangs zu stehen. Du kannst frei entscheiden, worüber du schreiben möchtest, solange eine wissenschaftlich spannende Fragestellung bearbeitet wird (die Entscheidung über Annahme des Themas obliegt den Masterarbeitsbetreuer*innen). Die Arbeitsbereiche empfehlen auch mögliche Themenstellungen für Masterarbeiten, diese findest du auf der Homepage des jeweiligen Arbeitsbereichs bzw. kannst du diese bei den potenziellen Betreuer*innen erfragen. Die*den Betreuer*in kannst du dir ebenfalls aussuchen, wenn dein Thema in den Forschungsbereich von zwei oder mehr Personen fällt (ob sie*er die Betreuung übernimmt, hängt von der Themenstellung und den Kapazitäten ab). Der Prozess für die Bekanntgabe des Themas und der Auswahl der*s Betreuer*in ist je nach Masterstudium unterschiedlich. Konkretere Informationen hierzu findest du in unserer *Knowledge Base*.

Danach erfolgt die Planung, Durchführung und Auswertung deines eigenen Forschungsprojektes. Beim Arbeitsprozess wirst du durch deine*n Betreuer*in und deine Studienkolleg*innen in Lehrveranstaltungen unterstützt.

Die fertige Masterarbeit reichst du digital auf UGO und gebunden im Prüfungsreferat des URBI-Dekanats mindestens zwei Monate vor deinem Termin für die *Kommissionelle Masterprüfung* ein.

Weitere Infos sowie die formalen Richtlinien für deine *Masterarbeit* findest du auf der Homepage des Instituts, das dein Masterstudium betreut (Erwachsenen- und Weiterbildung sowie Sozialpädagogik = Institut für EBW; Inclusive Education = Institut für Bildungsforschung und Pädagog*innenbildung).

9.4. MASTER-ABSCHLUSS

Das Prozedere bei der Einreichung des Masterabschlusses ist dem des Bachelorstudiums sehr ähnlich. Eine ausführliche Beschreibung mit zusätzlichen Hinweisen findest du in der *Knowledge Base* auf unserer Homepage. Alle Infos und Formulare findest du zudem natürlich auf der Homepage des Instituts, das dein Masterstudium betreut (siehe oben).



Wichtig ist für dich, dass du die gesammelten Dokumente mindestens zwei Wochen vor der Abgabe der gebundenen Masterarbeit einreichen musst!

Die folglich ausgestellte Bestätigung musst du mit deiner gebundenen Arbeit im Dekanat abgeben.

9.5. MASTERPRÜFUNG

Die *Masterprüfung* ist eine mündliche, kommissionelle Gesamtprüfung, die du absolvieren kannst, sobald du alle im Curriculum verankerten Leistungen (inklusive Masterarbeit) positiv abgeschlossen hast. Gegenstand der Masterprüfung sind deine Masterarbeit, die Inhalte des Fachs, dem deine Arbeit zugeordnet ist, sowie die Prüfungsliteratur deines*r Zweitprüfer*in. Weitere Infos findest du in der *Knowledge Base* auf unserer Homepage sowie auf der Homepage des Instituts, das dein Masterstudium betreut (siehe oben).

10. MASTER *ELEMENTARPÄDAGOGIK*

Der **Gegenstand** des Masters *Elementarpädagogik* (EP) ist eine interdisziplinär ausgerichtete wissenschaftliche Bildung für die Tätigkeit in elementarpädagogischen Forschungs- und Praxisfeldern, wobei drei Aspekte besonders betont werden: Theorieorientierung, Forschungsorientierung und Handlungsorientierung.

Die theoretische Ausrichtung des Masterstudiums konzentriert sich auf die kritische Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Positionen und Konzepten der EP. Diese fokussieren eine entwicklungsförderliche Begleitung individueller Lern- bzw. Bildungsprozesse in Familien sowie im institutionellen Kontext, welche für Kinder bis zum Schuleintritt Anregungen und Unterstützung bei der Gestaltung und Bewältigung des Lebensalltags darstellen. Die Wechselbeziehung von Individuen, Familie und Umweltfaktoren bietet den Rahmen, in dem die EP eine qualitätsvolle und inklusive päd. Praxis etabliert.

Die inhaltlichen Schwerpunkte des Masters *Elementarpädagogik* sind:

- Entwicklungs- und Bildungsverläufe: entwicklungsangemessene Bildung und Erziehung in familiären und elementarpäd. Bildungs- und Betreuungseinrichtungen
- Qualität und Professionalität in elementarpäd. Institutionen
- Kindheit und Medien: elementarpäd. Forschung mit der Spezialisierung Digitalisierung
- Kindheit als Lebensphase: soziale, kulturelle und historische Aspekte der frühen Kindheit
- Soziale Lebenslagen von Familien unter Berücksichtigung der Diversität und Pluralität mit Fokus auf die Chancengerechtigkeit

Im Masterstudium EP wird dir die fachliche Grundlage für den Erwerb reflektierten wissenschaftlichen Denkens, für das Erkennen fachübergreifender Zusammenhänge sowie für die selbstständige wissenschaftliche Forschungsarbeit unter Berücksichtigung internationaler Entwicklungen gelegt. Weiters werden insbesondere die personalen, sozialen und medialen Kompetenzen der Studierenden gefördert.

Die **Berufsfelder**, in welchen du nach dem Abschluss dieses Masterstudiengangs tätig werden kannst, sind sehr divers. Du kannst bspw. in elementarpädagogischer Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, in Beratungsstellen für Familien und in der interdisziplinären Familienbegleitung sowie im Bereich der Evaluation, Qualitätsentwicklung und Lehre früher Bildungsprozesse arbeiten. Eine genauere Auflistung findest du auf unserem *Master-Infoblatt EP* (auf unserer Homepage).

Das Masterstudium *Elementarpädagogik* umfasst vier Semester Regelstudienzeit und 120 ECTS-Punkte, welche sich wie folgt aufgliedern:

Pflichtfächer	48 ECTS
Gebundene Wahlfächer	12 ECTS
Freie Wahlfächer	12 ECTS
Praktikum (200 Stunden)	8 ECTS
Masterarbeit	30 ECTS
Kommissionelle Masterprüfung	10 ECTS

Nach Absolvierung dieses Studienganges wird dir der akademische Grad *Master of Science*, kurz MSc, verliehen.

Dieser Master ist, wie das Bachelorstudium, modular aufgebaut. Eine Beschreibung der Module findest du im Curriculum auf S. 9 bis 13. Welche Lehrveranstaltungen zu welchem Modul gehören, ist im folgenden **Musterstudienplan** ausgewiesen:

	MODUL	LV-TITEL	ECTS
1. SEMESTER	A.1	VO <i>Theorien & Konzeptionen der Elementarpädagogik I</i>	4
	A.3	PS <i>Umweltfaktoren & Sozialisationseffekte</i>	2
	A.5	PS <i>Bildungssystem & Chancengerechtigkeit</i>	4
	A.6	SE <i>Allgemeine Pädagogik</i>	4
	C.1	SE <i>Forschungsmethoden in der Elementarpädagogik</i>	4
	D.1/ E.1/ F.1	PS <i>Kollegiale Beratung & Teamarbeit</i> PS Hk. i. d. Bb. <i>Sprache(n), Literacy & Kommunikation</i> / PS Hk. i. d. Bb. <i>naturw. Denken, Mathematik & Digitalisierung</i>	4
	D.3/ E.3/ F.3	PS <i>Rechtl. Rahmen: F. Kinderrechte & Kindeswohlgefährdung</i> PS Hk. i. d. Bb. <i>ästhetische Bildung & Kreativität</i> / PS Hk. i. d. Bb. <i>rhythmische & musikalische Bildung</i>	4
		Freie Wahlfächer	4
2. SEMESTER	A.4	VO <i>Theorien & Konzepte der Inklusiven Pädagogik</i>	4
	B.1	SE <i>Theorien & Konzeptionen der Elementarpädagogik II</i>	4
	B.2	SE <i>Handlungskompetenzen in der Elementarpädagogik</i>	2
	C.2	SE <i>Projektseminar zur Elementarpädagogik</i>	4
	D.2/ E.2 & E.4/ F.2 & F.4	SE <i>Organisationen & Management in elementarpäd. HF</i> PS Hk. i. d. Bb. <i>sozial-emotionale Entwicklung</i> und PS <i>Reflexionen zum Theorie-Praxis-Transfer II</i> PS Hk. i. d. Bb. <i>Wahrnehmung, motorische Entw. & Bewegung</i> und PS <i>Reflexionen zum Theorie-Praxis-Transfer II</i>	4
		Verpflichtende Praxis	8
		Freie Wahlfächer	4
3. SEM.	A.2	VO <i>Theorien und Konzeptionen der Sozialpädagogik I</i>	4
	B.3	SE <i>Evidenzbasierte Planung des pädagogischen Alltags</i>	4
	C.3	SE <i>Forschungsseminar zur Elementarpädagogik</i>	4
		Freie Wahlfächer	4
3. & 4. SEM.	Masterarbeit	30	
4. S.	C.4	SE <i>Masterseminar zur Elementarpädagogik</i>	4
		Masterprüfung	10

Bei den **Gebundenen Wahlfächern** kannst du zwischen drei jeweils 12 ECTS-Punkte umfassenden Modulen (D/E/F) wählen. Die jew. Lehrveranstaltungen sind im Musterstudienplan bereits ausgewiesen.

Diesen vom Institut empfohlenen Semesterplan legen auch wir dir nahe, wenn du das Studium in Mindeststudienzeit abschließen möchtest. Dies ergibt sich durch die Abfolge der Anmeldevoraussetzungen, die du in der Planungshilfe auf unserer Homepage einsehen kannst.

Bis zum Abschluss deines Masterstudiums musst du ein **Pflichtpraktikum** im Umfang von 200 Arbeitsstunden in einer Einrichtung deiner Wahl, die entsprechend dem Studium in der Elementarpädagogik tätig ist, absolvieren. Alternativ gilt auch die Mitarbeit in fachlich einschlägigen universitären Forschungsprojekten als Praxis. Zudem ist eine Anerkennung bereits geleisteter Berufstätigkeit als Pflichtpraktikum möglich – deine beruflichen Erfahrungen müssen hierbei mindestens fünf Wochen (auf Vollzeitbasis) umfassen.

Über die berufsfeldbezogene Praxis ist ein Praktikumsbericht anzufertigen, in dem die Praxiserfahrungen anhand von Forschungsfragen reflektiert werden sollen. Die Begleitung der Praxis übernimmt die Lehrperson des *Projektseminar zur Elementarpädagogik (C.2)*, welche die Absolvierung der Praxis und die Abgabe des Berichts auch mittels eines Formulars bestätigen muss (dieses findest du Homepage zum Masterstudium: <https://bildungsforschung.uni-graz.at/de/lehre/masterstudium-elementarpaedagogik/>). Dort und in unserer *Knowledge Base* findest du auch weitere Informationen zum Master *Elementarpädagogik*.

11. MASTER ERWACHSENEN- UND WEITERBILDUNG

Der **Gegenstand** des Masterstudiums *Erwachsenen- und Weiterbildung (EWB)* sind zentrale Handlungs- und Forschungsfelder der EWB unter Einbeziehung gesellschaftlicher, ökonomischer und politischer Rahmenbedingungen. Das Studium bietet dir forschungsak-

tuelle Einblicke in historische Zusammenhänge, in aktuelle theoretische und praktische Konzepte, in Organisationsstrukturen und -formen, in gesellschaftliche Entwicklungen und deren Auswirkungen auf die EWB, in Handlungsfelder, didaktische Konzeption und Umsetzung von Lehr-Lern-Prozessen für Erwachsene und in Projekt- und Managementstrukturen.

Erwachsenen- und Weiterbildung steht in engem Kontext zu gesellschaftlichen Entwicklungen, die aus fachspezifischer Perspektive analysiert und auf deren Wechselwirkungen mit der EWB befragt werden. Besonderes Augenmerk wird dabei auf Bedingungen und Entwicklungen in der Migrationsgesellschaft, auf Veränderungen in der Arbeits- und Berufswelt, auf bildungspolitische Entwicklungen, auf Veränderungen von Lern- und Lebenswelten, auf Wechselwirkungen zwischen Subjekt und Gesellschaft im biographischen Kontext und auf transdisziplinäre Zugänge gelegt. Aus intersektionaler Perspektive werden Ungleichheitsbedingungen in den Blick genommen und die EWB dahingehend kritisch analysiert.

Das Masterstudium EWB orientiert sich an Theoriekonzeptionen, Handlungskompetenzen und Forschungszugängen, stellt eine wissenschaftsbasierte und interdisziplinär ausgerichtete Berufsvorbildung für Forschungs- und Praxisfelder der EWB dar und bereitet dich auf das Doktorat vor.

Die **Berufsfelder**, in welchen du nach dem Abschluss dieses Masterstudiengangs tätig werden kannst, sind sehr divers. Du kannst bspw. in Erwachsenenbildungseinrichtungen, in der Forschung, in der Konzept- und Projektentwicklung oder in der Qualitätsentwicklung und Prozesssicherung arbeiten. Eine genauere Auflistung findest du auf unserem *Master-Infoblatt EWB* (auf unserer Homepage).

Das Masterstudium *Erwachsenen- und Weiterbildung* umfasst vier Semester Regelstudienzeit und 120 ECTS-Punkte, welche sich wie folgt aufgliedern:

Pflichtfächer	56 ECTS
Gebundene Wahlfächer	12 ECTS

Freie Wahlfächer	8 ECTS
Praktikum (200 Stunden)	8 ECTS
Masterarbeit	30 ECTS
Kommissionelle Masterprüfung	6 ECTS

Nach Absolvierung dieses Studienganges wird dir der akademische Grad *Master of Arts*, kurz MA, verliehen.

Das Masterstudium ist ebenfalls modular aufgebaut. Eine Beschreibung der Module findest du im Curriculum auf S. 14 bis 19. Welche Lehrveranstaltungen zu welchem Modul gehören, ist im folgenden **Musterstudienplan** ausgewiesen:

	MODUL	LV-TITEL	ECTS
1. SEMESTER	A.1	VO <i>Einführung in die Erwachsenen- und Weiterbildung</i>	4
	A.2	SE <i>Gesellschaftliche, ökonomische und politische Rahmenbedingungen</i>	4
	B.1	VO <i>Sozialisation, Bildung und Lernen Erwachsener</i>	4
	B.2	SE/XU <i>Handlungs- und Arbeitsfelder der EWB</i>	4
	G I - VII	Gebundene Wahlfächer	6
		Freie Wahlfächer	8
2. SEMESTER	A.3	SE/XU <i>Analyse von EWB Organisationen</i>	4
	C.1	SE <i>Aktuelle Theorien und Konzepte der EWB</i>	4
	D.1	SE <i>Forschungswerkstatt 1</i>	4
	B.3	SE/XU <i>Didaktik, Planung, Organisation und Durchführung von EWB</i>	4
	G I - VII	Gebundene Wahlfächer	6
		Verpflichtende Praxis	8
3. SEM.	C.2	SE <i>Aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen: Migration, Transnationalisierung, Arbeitswelt</i>	4
	D.2	SE <i>Forschungswerkstatt 2</i>	4
	E.1	SE/XU <i>Projekt- und Weiterbildungsmanagement</i>	4
	F.1	SE <i>Forschungsseminar zur Masterarbeit</i>	4
3. & 4. SEM.		Masterarbeit	30
4. SEM.	E.2	SE <i>Theorien, Rahmenbedingungen und Entwicklungen professionellen Handelns</i>	4
	F.2	SE <i>Seminar zur Masterarbeit</i>	4
			Masterprüfung

Bei den **Gebundenen Wahlfächern** kannst du eines von sieben Modulen mit je 12 ECTS auswählen:

G I	Allgemeine Pädagogik
G II	Kultur und Ästhetik
G III	Nachhaltigkeit und Umwelt
G IV	Soziale Kompetenzen
G V	Gender
G VI	Recht und Management
G VII	Ethik und Politik

Die genaue Auflistung, aus welchen Lehrveranstaltungen sich diese Module zusammensetzen, findest du im Curriculum auf S. 8f. (im Leitfaden haben wir leider nicht den Platz dafür).

Den ausgewiesenen Semesterplan empfiehlt dir das Institut und auch wir, weil die Inhalte der Lehrveranstaltungen aufeinander aufbauen. Du hast in diesem Masterstudium jedoch als einziges der Erziehungs- und Bildungswissenschaft an der Uni Graz auch die Möglichkeit dir deine Semesterplanung frei einzuteilen, da es nur drei **Voraussetzungsketten** gibt, die nicht durchgängig aufeinander aufbauen (die Anmeldevoraussetzungen kannst du in der Planungshilfe auf unserer Homepage einsehen). Du könntest dein Studium also theoretisch, wenn du im Sommersemester beginnst, bereits nach drei Semestern abschließen. Doch durch deine hierdurch beschränkteren zeitlichen Ressourcen könntest du dich mit den behandelten Thematiken nicht mehr so genau auseinandersetzen.

Im Master *EWB* musst du ein **Pflichtpraktikum** im Umfang von 160 Arbeitsstunden erbringen. Für das Verfassen des Praxisberichtes sind 40 Stunden vorgesehen. Das Praktikum kannst du in einer Organisation deiner Wahl, welche entsprechend deinem Studium im Arbeitsfeld der *Erwachsenen- und Weiterbildung* tätig ist, absolvieren. Durchzuführen ist die Praxis bis spätestens zur Abgabe deiner Masterarbeit, die Praktikumsbestätigung der Organisation sowie den Praxisbericht gibst du bei deinem*r Masterarbeitsbetreuer*in ab.

Weitere Infos zum Masterstudium *Erwachsenen- und Weiterbildung* findest du in unserer *Knowledge Base* und auf der Website des Arbeitsbereiches für EWB (Link: <https://erziehungs-bildungswissenschaft.uni-graz.at/de/institut/arbeitsbereich-erwachsenen-weiterbildung/studieren/>).

12. MASTER *INCLUSIVE EDUCATION*

Der zentrale **Gegenstand** des Masters *Inclusive Education* (IP) ist Inklusion. Das Ziel von Inklusion besteht darin, mit dem heterogenen Bildungs- und Erziehungsbedarf von Menschen akzeptierend umzugehen, Partizipation in Bezug auf Bildung, Kultur, Arbeit und Gesellschaft zu fördern und der sozialen Marginalisierung und Ausgrenzung entgegenzuwirken. Inklusion benötigt daher eine veränderte Sichtweise auf die Heterogenität von Personen, insbesondere in Bezug auf ihren Erziehungs- und Bildungsbedarf.

Im Masterstudium IP wird dir die fachliche Grundlage für den Erwerb reflektierten wissenschaftlichen Denkens, für das Erkennen fachübergreifender Zusammenhänge sowie für die selbstständige wissenschaftliche Forschungsarbeit unter Berücksichtigung internationaler Entwicklungen gelegt. Darüber hinaus werden insbesondere die personalen, sozialen, medialen, sowie planerisch organisatorischen Kompetenzen der Studierenden gefördert.

Der Master *Inclusive Education* bietet dir eine wissenschaftsbezogene und interdisziplinär ausgerichtete Berufsvorbildung für die Tätigkeit in Forschungs- und Praxisfeldern des Faches und dessen Grenzgebiete, wobei drei Aspekte besonders betont werden: Theorieorientierung, Handlungsorientierung und Forschungsorientierung.

In Bezug auf die Forschungskompetenzen werden die Studierenden befähigt, Forschungsarbeiten aus diesem Bereich und seinen Nachbardisziplinen methodenkritisch zu analysieren und adäquate wissenschaftliche Methoden zur selbstständigen Beantwortung von Forschungsfragen einzusetzen. Die empirische Orientierung des Masterstudiums bereitet die Studierenden auch auf ein mögliches Doktorat vor.

Die **Berufsfelder**, in welchen du nach dem Abschluss dieses Masterstudienganges tätig werden kannst, sind sehr heterogen. Du kannst bspw. mit Menschen mit Behinderung oder psychisch erkrankten Personen arbeiten, im schulischen und klinischen Feld, in Beratungsstellen, der Forschung, der Frühförderung oder der Geragogik tätig werden. Eine genauere Auflistung findest du auf unserem *Master-Infoblatt IP* (auf unserer Homepage).

Das Masterstudium *Inclusive Education* umfasst vier Semester Regelstudienzeit und 120 ECTS-Punkte, welche sich wie folgt aufgliedern:

Pflichtfächer	48 ECTS
Gebundene Wahlfächer	12 ECTS
Freie Wahlfächer	12 ECTS
Praktikum (200 Stunden)	8 ECTS
Masterarbeit	30 ECTS
Kommissionelle Masterprüfung	10 ECTS

Nach Absolvierung dieses Studienganges wird dir der akademische Grad *Master of Science*, kurz MSc, verliehen.

Dieser Master ist ebenfalls modular aufgebaut. Eine Beschreibung der Module findest du im Curriculum auf S. 10 bis 13. Welche Lehrveranstaltungen zu welchem Modul gehören, ist im folgenden **Musterstudienplan** ausgewiesen:

	MODUL	LV-TITEL	ECTS
1. SEMESTER	A.1	VO <i>Theorien und Konzepte der Inklusiven Pädagogik</i>	4
	A.2	VU <i>Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit speziellem Erziehungs- und Bildungsbedarf</i>	4
	A.3	SE <i>Seminar zur Inklusiven Pädagogik</i>	4
	D.1	SE <i>Empirische Forschungsmethoden i. d. Inklusiven Pädagogik</i>	4
	F.1/ G.1	VO <i>Geschlecht in Erziehung, Bildung und Beruf/ VO <i>Entwicklung und Konzeptionen der Sozialpädagogik</i></i>	4
	F.2/ G.2	VO <i>Einführung in die Erwachsenen- und Weiterbildung/ VO <i>Geschlecht in Erziehung, Bildung und Beruf</i></i>	4
		Freie Wahlfächer	6

2. SEMESTER	B.1	SE <i>Diagnostik bei speziellem Erziehungs- und Bildungsbedarf</i>	4
	C.1	SE <i>Kommunikation und Beratung in der Inklusiven Pädagogik</i>	4
	C.2	SE/XU <i>Organisation und Management in inklusionspädagogischen Handlungsfeldern</i>	4
	D.2	SE <i>Projektseminar zur Inklusiven Pädagogik</i>	4
	F.3/ G.3	SE <i>Allgemeine Pädagogik/</i> VO <i>Sozialisation, Bildung und Lernen Erwachsener</i>	4
		Verpflichtende Praxis	8
	Freie Wahlfächer	2	
3. SEM.	B.2	SE <i>Prävention und Intervention bei speziellem Erziehungs- und Bildungsbedarf</i>	4
	C.3	SE/XU <i>Professionalität im Kontext von Theorie und Praxis</i>	4
	E.1	SE <i>Forschungsseminar zur Inklusiven Pädagogik</i>	4
		Freie Wahlfächer	4
3. & 4. SEM.	Masterarbeit	30	
4. S.	E.2	SE <i>Masterseminar zur Inklusiven Pädagogik</i>	4
		Masterprüfung	10

Bei den **Gebundenen Wahlfächern** kannst du zwischen zwei jeweils 12 ECTS-Punkte umfassenden Modulen (F/G) wählen. Die jeweiligen Lehrveranstaltungen sind im Musterstudienplan bereits ausgewiesen.

Diesen vom Institut empfohlenen Semesterplan legen auch wir dir nahe, wenn du das Studium in Mindeststudienzeit abschließen möchtest. Dies ergibt sich durch die Abfolge der Anmeldevoraussetzungen, die du in der Planungshilfe auf unserer Homepage einsehen kannst.

Vor dem dritten Semester musst du ein **Pflichtpraktikum** im Umfang von 200 Arbeitsstunden in einer Einrichtung deiner Wahl, die entsprechend dem Studium im Arbeitsfeld der *Inklusiven Pädagogik* tätig ist, absolvieren. Du benötigst die Praktikumsbestätigung, um an der Lehrveranstaltung „Professionalität im Kontext von Theorie und Praxis“ teilnehmen zu dürfen.

Vor Antritt dieser Praxis musst du jedoch mindestens eine Lehrveranstaltung des Masters positiv abschließen und dir deine Praktikums-einrichtung/-tätigkeit mit einem Formular vorab bestätigen lassen. Das Dokument findest du auf der Homepage des Arbeitsbereichs für Inklusive Bildung und Heilpädagogische Psychologie. Dort und in unserer *Knowledge Base* findest du auch weitere Informationen zum

Master *Inclusive Education* (Link: <https://bildungsforschung.uni-graz.at/de/institut/arbeitsbereiche-und-zentren/integrationspaedagogik-und-heilpaedagogische-psychologie/lehre/masterstudium-inclusive-education/>).

13. MASTER SOZIALPÄDAGOGIK

Der **Gegenstand** des Masterstudiums *Sozialpädagogik* (SP) ist die Analyse einer Vielzahl von theoretischen Positionen, Interventionsformen und Einrichtungen. Diese beziehen sich auf ethisch fundierte Leistungen, welche für Menschen zusätzliche Anregungen, soziale Unterstützung und Hilfestellungen bei der Gestaltung und Bewältigung des Lebensalltags darstellen. Die Lebenslagen der Menschen resultieren aus verschränkten sozialen Konstellationen, die sich aus dem Zusammenleben von Individuen und Gruppen ergeben und die in sozialräumlichen und politischen Dimensionen und Strukturen platziert sind.

Bei ihrer Arbeit setzt die Sozialpädagogik themen- oder problemorientiert ein Spektrum an praxisbezogenen und forschungsgeleiteten Methoden gendersensibel ein, welche im direkten Kontakt mit Adressat*innen, im Management von sozialpäd. Institutionen oder in der Sozialplanung, erfolgen. Die Zielgruppen der Sozialpädagogik entstammen allen Altersgruppen (z. B. Kindheit, Jugend, [junge] Erwachsene, Alter) und diversen soziokulturellen, ökonomischen und ethnischen Herkunftshintergründen.

Der Master *Sozialpädagogik* orientiert sich an Werte- und Theoriekonzeptionen, Handlungsmethoden und -kompetenzen sowie Forschungskonzepten. Es stellt eine wissenschaftsbasierte und interdisziplinär ausgerichtete Ausbildung für Forschungs- und Praxisfelder der Sozialen Arbeit dar und bereitet auf ein mögliches Doktorat vor.

Die **Berufsfelder**, in welchen du nach dem Abschluss dieses Masterstudiengangs tätig werden kannst, sind sehr divers. Du kannst bspw. in der Kinder- und Jugendarbeit, in Beratungseinrichtungen, in schulnahen Leistungen, in Wohngruppen oder in Ausbildungen und

der Forschung der Sozialen Arbeit tätig werden. Eine genauere Auflistung findest du auf unserem *Master-Infoblatt SP* (auf unserer Homepage).

Das Masterstudium *Sozialpädagogik* umfasst vier Semester Regelstudienzeit und 120 ECTS-Punkte, die sich wie folgt aufgliedern:

Pflichtfächer	48 ECTS
Gebundene Wahlfächer	12 ECTS
Freie Wahlfächer	12 ECTS
Praktikum (200 Stunden)	8 ECTS
Masterarbeit	30 ECTS
Kommissionelle Masterprüfung	10 ECTS

Nach Absolvierung dieses Studienganges wird dir der akademische Grad *Master of Arts*, kurz MA, verliehen.

Dieser Master ist, wie die anderen, modular aufgebaut, eine Beschreibung der Module findest du im Curriculum auf S. 9 bis 15. Welche Lehrveranstaltungen zu welchem Modul gehören, sind im folgenden ***Musterstudienplan*** ausgewiesen:

	MODUL	LV-TITEL	ECTS
1. SEMESTER	A.1	VO <i>Entwicklung und Konzeptionen der Sozialpädagogik</i>	4
	A.2	SE <i>Sozialpädagogische Orientierungen und Zugänge</i>	4
	B.1	SE <i>Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik</i>	4
	C.1	SE <i>Forschungsmethoden in der Sozialpädagogik</i>	4
	G	Gebundene Wahlfächer	8
		Freie Wahlfächer	6
2. SEMESTER	B.2	SE/XU <i>Organisation und Management in pädagogischen Handlungsfeldern</i>	4
	C.2	SE <i>Projektseminar zur Sozialpädagogik</i>	4
	D.1	SE <i>Sozialpädagogisches Gestalten im gesellschaftl. Wandel</i>	4
	G	Gebundene Wahlfächer	4
		Facheinschlägige Praxis	8
		Freie Wahlfächer	6

3. SEM.	D.2	SE <i>Soziale Innovationen und Bewegungen</i>	4
	E.1	SE <i>Konzeptentwicklung in der Sozialpädagogik</i>	4
	F.1	SE <i>Forschungsseminar zur Sozialpädagogik</i>	4
3. & 4. SEM.		Masterarbeit	30
4. SEM.	E.2	SE <i>Praxisreflexion und professionelle Autonomie</i>	4
	F.2	SE <i>Masterseminar zur Sozialpädagogik</i>	4
		Masterprüfung	10

Diesen vom Institut empfohlenen Semesterplan legen auch wir dir nahe, wenn du das Studium in Mindeststudienzeit abschließen möchtest. Dies ergibt sich durch die Abfolge der Anmeldevoraussetzungen, die du in der Planungshilfe auf unserer Homepage einsehen kannst.

Vor dem vierten Semester musst du ein **Pflichtpraktikum** im Umfang von 200 Arbeitsstunden in einer Einrichtung deiner Wahl, die entsprechend dem Studium im Arbeitsfeld der *Elementarpädagogik* tätig ist, absolvieren. Du benötigst die Praktikumsbestätigung, um an der Lehrveranstaltung „Praxisreflexion und professionelle Autonomie“ teilnehmen zu dürfen.

Vor *Antritt dieser Praxis* musst du dir die Wahl deiner Praktikums Einrichtung/-tätigkeit jedoch mit einem Formular bestätigen lassen. Das Dokument findest du auf der Homepage des Instituts für EBW. Dort und in unserer *Knowledge Base* findest du auch weitere Informationen zum Master *Sozialpädagogik* (Link: <https://erziehungsbildungswissenschaft.uni-graz.at/de/studieren/masterstudien-infoblatter-und-formulare/>).

Wie bereits öfter angemerkt, findest du auf unserer Homepage – insbesondere in unserer *Knowledge Base* – weitere, detailliertere Infos für die Studiengänge und auch rund um den Studienalltag. Falls du dich bei etwas nicht auskennst, hilft eventuell bereits ein Blick in das vielfältige Informationsmaterial, welches dir deine ÖH BV, ÖH Uni Graz und deine Studienvertretung bereitstellen 😊

Damit du keine Infos und Infomaterialien verpasst like die Facebook-Seiten der *StV & IG EBW*, der *ÖH Uni Graz* und der *ÖH BV* und folge deren Seiten auf Instagram 😊

Links:

StV & IG EWB: <https://www.facebook.com/stv.ebw/>
https://www.instagram.com/stv_ig_ebw_graz/

ÖH Uni Graz: <https://www.facebook.com/oehunigraz/>
<https://www.instagram.com/oehunigraz/>

ÖH Bundesvertretung: <https://www.facebook.com/bundesoeih/>
<https://www.instagram.com/bundesoeih/>

Folgst du unseren Seiten verpasst du auch keine unserer Veranstaltungen. Egal, ob du das Studium und Kolleg*innen kennenlernen willst (*Erstsemestrigen-Tutorium*, *Ersti-Abend und Stamm-tisch*), eine Weiterbildung absolvieren möchtest (bspw. *Hazissa-Weiterbildungsreihe zur Prävention von sexualisierter Gewalt* oder zum Thema *Digitale Medien*), Infos für deine Entscheidung für einen Masterstudiengang und die Berufsfelder unserer Absolvent*innen brauchst (*VA Bachelor – und jetzt?* und *Absolvent*innen_Talk*), dich mit Lehrenden, bspw. zu Abschlussarbeiten, austauschen willst (*VA Tag der offenen Bürotür*) oder einfach Spaß haben möchtest (bspw. *Sturm & Trank* und *Zotter & Buschenschank-Ausflüge*) – die eine oder andere Veranstaltung wird dich sicherlich interessieren 😊

14. ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

BV	Bundesvertretung (ÖH)
EBW	Erziehungs- und Bildungswissenschaft
EWB	Erwachsenen- und Weiterbildung
FV	Fakultätsvertretung
HS	Hörsaal
IG	Interessengemeinschaft
LV	Lehrveranstaltung
ÖH	Österreichische Hochschüler*innenschaft
IP	Inclusive Education/Inklusive Pädagogik
PS	Proseminar
SE	Seminar
SoSe	Sommersemester
SP	Sozialpädagogik
SR	Seminarraum
STEOP	Studieneingangs- und Orientierungsphase
StV	Studienvertretung
TU	Tutorium
UGO	UNIGRAZonline (Online-System der Uni)
URBI	Umwelt-, Regional- und Bildungswissenschaften
VO	Vorlesung
VU	Vorlesung mit Übung
WS	Wintersemester
XU	Exkursion mit Übung

15. BEGRIFFSKLÄRUNGEN

Anwesenheitspflicht

In einer Lehrveranstaltung mit immanenten Prüfungscharakter hast du eine gewisse Anwesenheitspflicht zu erfüllen. Meist entspricht diese 75 – 80 % der LV-Einheiten, genaue Angaben erfährst du in der ersten LV (es gibt keine fixe Regelung).

Curriculum

Das Curriculum ist der Lehrplan (Studienplan) an der Uni, darin sind die Inhalte und der Aufbau deines Studiums festgelegt.

Fakultät/Institut

Eine Fakultät ist eine Ebene der strukturellen Hierarchie der Uni, diese fasst mehrere Institute und Zentren zu einer Einheit zusammen. An der Uni Graz gibt es sechs Fakultäten (Katholische Theologie (THEO), Rechtswissenschaften (REWI), Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (SOWI), Geisteswissenschaften (GEWI), Naturwissenschaften (NAWI) und Umwelt-, Regional- und Bildungswissenschaften (URBI)). Die für unsere Studien verantwortlichen Institute – das Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft und das Institut für Bildungsforschung und Pädagog*innenbildung – gehören zur URBI-Fakultät.

Konsekutives Masterstudium

Ein konsekutives Masterstudium ist ein Masterstudium, welches auf ein Bachelorstudium aufbaut. Es besteht ein fachlicher Zusammenhang (Wortbedeutung *konsekutiv*) und die beiden Studien bauen inhaltlich aufeinander auf.

LV-freie Zeit

Lehrveranstaltungen finden nicht das ganze Semester (WS = 01.10 – 28./29.02, SoSe = 01.03. – 30.09.) über statt, sondern in der Regel nur von Anfang Oktober bis Ende Jänner/Anfang Februar und Anfang März bis Ende Juni/Anfang Juli. Die restliche Zeit des Jahres, zuzüglich der Weihnachts- und Osterferien sowie grundsätzlich Samstage, Sonntage und Feiertage, ist die LV-freie Zeit. Prüfungen können

jedoch regelmäßig (vor allem vor und nach den LV-Zeiten) in deine Ferien fallen.

Matrikelnummer

Deine Matrikelnummer ist deine Kennnummer an jeder inländischen Hochschule, mit welcher du dich auch überall immatrikulieren kannst. Du bekommst in deinem Leben nur eine Matrikelnummer.

ÖH – Österreichische Hochschüler*innenschaft

Die ÖH ist deine Interessensvertretung für Studierende, welche sich auf allen organisationalen Ebenen des Studiums für deine Rechte einsetzt.

ÖH-Servicecenter

Im ÖH-Servicecenter (Schubertstraße 6, 8010 Graz) kannst du Skripten und Büromaterialien kaufen, Arbeiten binden lassen und ein Druckguthaben auf deine *UNIGRAZCard* laden. Hier stehen dir auch viele Drucker bzw. Kopierer zur Verfügung.

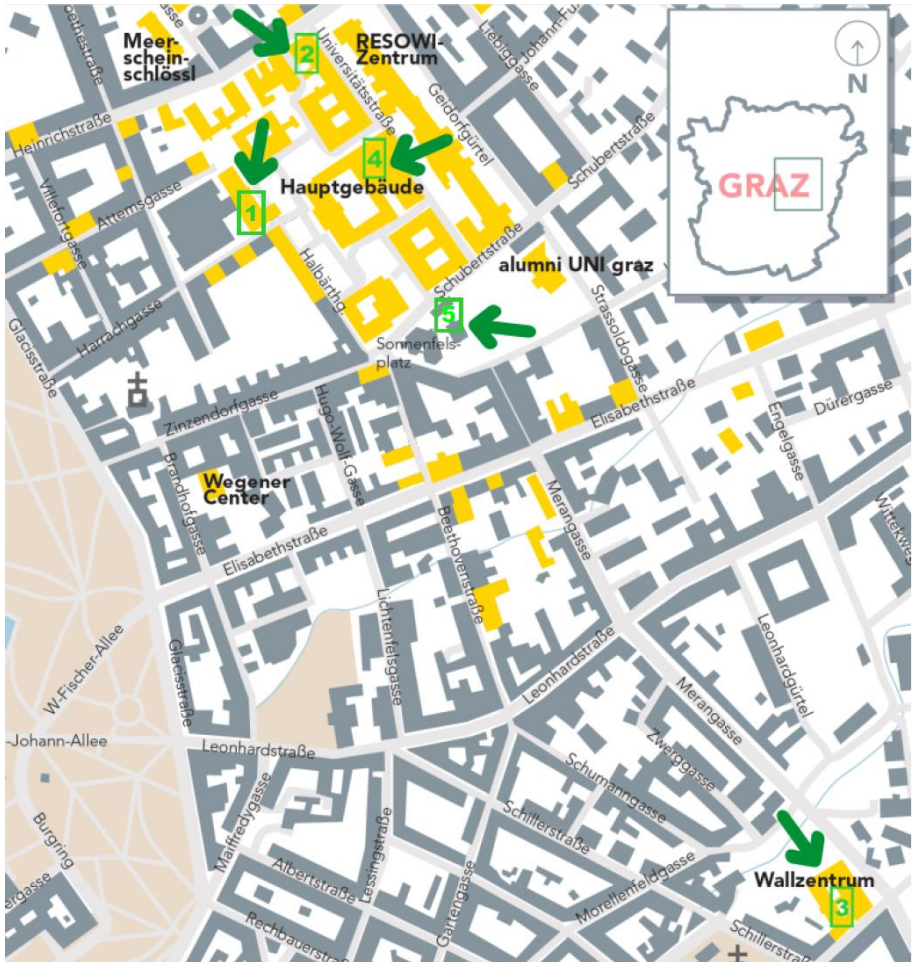
USI – Universitäts-Sportinstitut

USI-Kurse fördern zum einen deine körperliche Fitness und zum anderen die Kommunikation mit anderen Studierenden. Das Angebot ist sehr breit gefächert, es werden mehr als 300 Kurse angeboten, du findest also sicher das richtige für dich. Alle Infos bekommst du auf der Homepage (Link: <https://sportinstitut.uni-graz.at/>).

Bevor du dich zu einem der Kurse, welche zu sehr studierendenfreundlichen Preisen angeboten werden, anmelden kannst, musst du deinen Account über UGO freischalten.

16. CAMPUSPLAN

Einen Campusplan der Uni Graz kannst du unter <https://campusplan.uni-graz.at/> aufrufen. Die wichtigsten Orte für uns EBW-Studis haben wir in dieser Karte hervorgehoben:



1. HS 06.01 (Willi-Gaisch)
2. HS 12.11 (HS = Hörsaal)
3. Wall-Zentrum (unsere Institute, Fachbibliothek, Großteil der Lehre)
4. Hauptbibliothek UB Graz
5. ÖH Uni Graz & Servicecenter

17. ANLAUFSTELLEN & ZUSTÄNDIGKEITEN

Institutsleitung des Instituts für Erziehungs- und Bildungswissenschaft

Dr. Arno Heimgartner ☒ arno.heimgartner@uni-graz.at
Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Annette Sprung (Stellv.) ☒ annette.sprung@uni-graz.at

Institutsleitung des Instituts für Bildungsforschung und Pädagog*innenbildung

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Heike Wendt ☒ heike.wendt@uni-graz.at
Univ.-Prof. Dr. Lars Eichen (Stellv.) ☒ lars.eichen@uni-graz.at

Vorsitzende der Curricula-Kommission

Ass.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Gerhild Bachmann ☒ gerhild.bachmann@uni-graz.at

Institutssekretariat des Instituts für EBW (zuständig für Lehrplanung)

Sabine Habersack, MSc Raum 2.314 ☒ sabine.habersack@uni-graz.at

Management von Studienabschlüssen

Elisabeth Seiser Raum 2.316 ☒ elisabeth.seiser@uni-graz.at

Sekretariat AB Allgemeine Pädagogik/AB Erwachsenen- und Weiterbildung

Petra Welles, BA Raum 2.102 ☒ petra.welles@uni-graz.at

Sekretariat AB Elementarpädagogik

Timea Halmi Strassoldog. 10/I ☒ timea.halmi@uni-graz.at

Sekretariat AB Inklusive Bildung und heilpädagogische Psychologie

Mag.^a Renate Hodab Raum 2.050 ☒ renate.hodab@uni-graz.at

Sekretariat AB Lernweltforschung & Hochschuldidaktik/Sozialpädagogik

Anneliese Pirs Raum 2.066 ☒ anneliese.pirs@uni-graz.at

Sekretariat AB Migration – Diversität – Bildung

Petra Enzi ☒ petra.enzi@uni-graz.at

Die Sekretariate befinden sich alle, bis auf das der Elementarpädagogik, in der Merangasse 70, 8010 Graz im 2. Stock. Die aktuellen Öffnungszeiten der Sekretariate findest du auf der Homepage der beiden Institute (siehe nächste Seite).

18. WICHTIGE ADRESSEN UND LINKS

Deine *StV & IG Erziehungs- und Bildungswissenschaft* findest du im Aquarium (2. Stock im Wall – Merangasse 70, 8010 Graz). Du kannst uns über die Mail-Adresse ebw@oehunigraz.at, über Facebook (Link: <https://www.facebook.com/stv.ebw/>) und über Instagram (Link: https://www.instagram.com/stv_ig_ebw_graz/) erreichen. Infos über und von uns findest du ebenfalls auf Social Media oder auf unserer Homepage (Link: <https://oehunigraz.at/ebw/>). Die Sprechstunde und ein Teil der Veranstaltungen finden über einen Discord-Channel statt (Link: <https://discord.gg/hhCYS3N>).

Die *ÖH Uni Graz* findest du in der Schubertstraße 6, 8010 Graz. Alle Infos rund um die *ÖH Uni Graz* findest du unter folgendem Link: <http://oehunigraz.at/>.

Bei allen studienrechtlichen und bildungspolitischen Angelegenheiten unterstützt dich das Referat für Bildung und Politik. Du erreichst das Team am besten per Mail unter beratung@oehunigraz.at oder bipol@oehunigraz.at.

Die *Stipendienstelle Graz* findest du in der Metahofgasse 30/2, 8020 Graz. Hier bekommst du alle Infos rund um deine Möglichkeiten auf eine Studierendenbeihilfe. Informieren kannst du dich auch auf der Homepage der Studienbeihilfenbehörde: <https://www.stipendium.at/>.

Das *Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft* und das *Institut für Bildungsforschung und Pädagog*innenbildung* findest du in der Merangasse 70, 8010 Graz (IBP z. T. auch in der Stassoldogasse 10 und Elisabethstraße 41).

Alle Infos zum Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft findest du unter: <https://erziehungs-bildungswissenschaft.uni-graz.at/>.

Alle Infos zum Institut für Bildungsforschung und Pädagog*innenbildung findest du unter: <https://bildungsforschung.uni-graz.at/>.

Der Servicedesk der unilT unterstützt dich bei allen IT-Fragen. Die Kontakte findest du unter: <https://it.uni-graz.at/>.

19. CHECKLISTE FÜR STUDIEN-ANFÄNGER*INNEN

- Online-Vorerfassung deiner Daten für die Aufnahmeprüfung und Einzahlen der Prüfungsgebühr
- Positiver Abschluss der Aufnahmeprüfung
- Datenerfassung zur Inskription in der Studienabteilung
- ÖH-Beitrag einzahlen
- UGO- und E-Mail-Account freischalten
- Foto für Studierendenausweis hochladen
- UNIGRAZCard (Studierendenausweis) abholen
- Bibliotheksausleihe im UGO freischalten
- Gültigkeitsdauer des Studi-Ausweises an den Servicepoints (bspw. im Sekretariat der ÖH, im Erdgeschoss des Wall) aufdrucken lassen (jeweils etwa zwei Wochen nach Einzahlung des ÖH-Beitrags möglich)
- Studienplan erstellen
- Lehrveranstaltungsanmeldung über UGO (Fristen beachten!)
- Erstsemestrigen-Tutorium besuchen
- Bibliotheksführung besuchen (Hauptbibliothek & FB am Wall)
- STEOP absolvieren
- Spaß beim Studieren haben 😊



uni-buchladen
vielseitig.



Fachbücher - Sachbücher - Belletristik

www.uni-buchladen.at
Zinzendorfsgasse 29, 8010 Graz



ÖH Servicecenter
die Lehrmittelstelle für Studierende

Dein Ansprechpartner für...

Abschlussarbeiten

Skripten & Fachbücher

Digitaldruck & Buchbinderei

www.oeh-servicecenter.at

Schubertstraße 6, 8010 Graz

Steiermärkische
SPARKASSE 

Dein Foto. Dein Konto.

Das modernste Studentenpackage
Österreichs – mit StudentID.

steiermaerkische.at/studierende

